

Mäckelbörger Wegweiser

für die Gemeinden Bad Kleinen · Barnekow · Bobitz · Dorf Mecklenburg · Groß Stieten · Hohen Viecheln · Lübow · Metelsdorf · Ventschow

6. JAHRGANG · AUSGABE 70 · NR. 10/10 ERSCHINUNGSTAG: 27. OKTOBER 2010

„Circus im Circus mit Kindern“



Akrobaten ...

In der Woche vom 27. September bis 2. Oktober 2010 fand an der Regionalen Schule mit Grundschule „Am Schweriner See“ in Bad Kleinen eine Projektwoche unter dem Motto „Circus im Circus mit Kindern“ mit dem 1. Ostdeutschen Projektzirkus Andre Sperlich statt.

Dies war wörtlich zu nehmen, 210 Kinder der 1. bis 6. Klasse wurden innerhalb kürzester Zeit als Clown, Zauberer, Fakir, Seiltänzer oder Tierdompteur „ausgebildet“ und standen nach Abschluss des Projektes vor einem großen Publikum. Familie Sperlich stammt aus einer alten traditionsreichen ostdeutschen Zirkusfamilie. Im Jahre 2000 gingen sie mit einem klassischen Zirkus auf Reisen. Kinder aus dem Publikum wurden von Anfang an in die Vorstellung integriert. Viele Anfragen zwecks Kinder- und Jugendarbeit folgten. Nach einigen Überlegungen wurde dazu ein Konzept erarbeitet und im April 2005 startete der 1. Ostdeutsche Projektzirkus Andre Sperlich. Im ersten Jahr mit 24 Projekten, im zweiten Jahr waren es schon 60 Projekte, sodass ein zweiter und bald ein dritter Zirkus unter diesem Namen deutschlandweit an die Schulen reisen. Andre Sperlich, sein Bruder Marko und Vater Alfred vermitteln zusammen mit ausgebildeten Artisten und Pädagogen den Kindern soziale Kompetenz, Verantwortung, Körperbeherrschung und Disziplin – und das alles in der tollen Umgebung, der Manege des Zirkuszeltens. Jedes Kind spielt eine tragende Rolle im Programm und ist nicht nur „Kabelträger“. Dass es den Kindern riesigen Spaß bereitet hat, zeigen die Berichte der Schüler der Klasse 5a:

„... fand ich gut, dass Kinder, Eltern und die Leute aus dem Zirkus das Zirkuszelt gemeinsam aufgebaut haben.“ (Nico)



... und Fakire in der Manege

„... wir haben in den zwei Tagen viel gelernt. Ich lernte Tricks und hätte nicht gedacht, dass das mit uns Kindern geht. Es hat sehr viel Spaß gemacht. Es war anders als sonst und bei der Vorstellung waren viele Leute anders als in der Schule.“ (Lena)

„... und da haben wir gelernt, auf Nagelbrettern und auf Scherben zu stehen. Wir konnten sogar das Feuer in die Hand nehmen. Die Frau hat uns einen Tag vor dem Zirkusauftritt unsere Kostüme gezeigt. Einen Tag später war ich so aufgeregt...“ (Paul)

„Es ist toll, einmal in die Rolle eines Artisten zu schlüpfen. Man merkt, dass es sehr wichtig ist, dass man zuhört. Die Zusammenarbeit mit den Trainern und den Kindern in der Gruppe ist sehr wichtig. Man darf keine Angst haben. Das habe ich selber gemerkt, zum Beispiel beim Feuerspucken. Ich hatte erst sehr viel Angst, doch dann war es doch nicht so schlimm.“ (Alina)

IN DIESER AUSGABE

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

- Stellenausschreibung.....S. 3
- Termin Amtsausschusssitzung.....S. 3
- Information zur LohnsteuerkarteS. 3
- Anmeldung der Kinder zum Schulbesuch.....S. 9
- Information für Inhaber von Parkausweisen für Behinderte.....S. 9
- Sicher durch den Winter.....S. 9

Gemeinde Bad Kleinen

- Termin Gemeindevertretersitzung.....S. 3

Gemeinde Barnekow

- Termin Gemeindevertretersitzung.....S. 3

Gemeinde Bobitz

- Bekanntmachung öffentliche Auslegung Entwurf Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 6 „Biogasanlage Bobitz“.....S. 4
- Bekanntmachung öffentliche Auslegung Entwurf Entwicklungs- und Ergänzungssatzung „Ortsteil Köchelsdorf“S. 5
- Bekanntmachung Satzung 2. Änderung B-Plan Nr. 5/92 „Wohngebiet Groß Krankow“S. 5
- Bekanntmachung Ergänzungssatzung „Scharfstorf“S. 6

Gemeinde Dorf Mecklenburg

- Bekanntmachung frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit 1. Änderung B-Plan Nr. 5 „Gewerbe-, Wohn- und Mischgebiet Karow“S. 8
- Bekanntmachung Satzung 5. Änderung B-Plan Nr. 1 „Wohngebiet Karow“S. 8

Gemeinde Hohen Viecheln

- Termin Gemeindevertretersitzung.....S. 3
- Bekanntmachung Öffentlichkeitsbeteiligung Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 7 „Ferienhaus am Schweriner See“S. 4
- Bekanntmachung öffentliche Auslegung Entwurf 1. Änderung Flächennutzungsplan.....S. 6
- Bekanntmachung erneute öffentliche Auslegung Entwurf Außenbereichs-Satzung Nr. 1S. 7
- Bekanntmachung Satzung 1. Änderung B-Plan Nr. 4 „Hohen Viecheln Nord“S. 7

Gemeinde Metelsdorf

- Termin Gemeindevertretersitzung.....S. 3
- Bekanntmachung 1. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung, Präambel.....S. 9

Gemeinde Ventschow

- Termin Gemeindevertretersitzung.....S. 3

Sie möchten Ihren Kunden,
Geschäftsfreunden und
Vereinsmitgliedern
Weihnachts- und Neujahrs-
grüße übermitteln?



Wir schalten gern Ihre Anzeige!

Bitte melden Sie sich rechtzeitig, bis spätestens 8. Dezember 2010, in der Redaktion „Mäckelbörger Wegweiser“, Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg, Telefon 03841 798214, Fax 03841 798226, E-Mail: u.kunert@amt-dm-bk.de

Die letzte Ausgabe für 2010 erscheint am 22. Dezember 2010. Wir bieten Ihnen Anzeigen in der Größe S1 60 x 61 mm zum Preis von 30,00 € oder in der Größe S2 126 x 61 mm zum Preis von 50,00 € an.

Die Redaktion

Neues Geschäftshaus entsteht Am Wehberg in Dorf Mecklenburg

Mit einem symbolischen ersten Spatenstich durch den Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Wolfgang Lüttke, den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest Horst-Dieter Hoffmann und durch Bürgermeister Peter Sawiaczinski wurde am 13. Oktober mit dem Bau eines neuen Geschäftshauses begonnen. Neben der Wohnungsgesellschaft, die Bauherr des Gebäudes ist, wird die Filiale der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest ebenfalls dort einziehen. Die Wohnungsgesellschaft und die Gemeinde Dorf Mecklenburg zeigten sich erfreut, dass es durch den Neubau gelungen ist, den Sparkassenstandort in Dorf Mecklenburg langfristig zu sichern. Ab Mai kommenden Jahres wird die Sparkasse ihre Kunden in modernen und freundlichen Räumen begrüßen können. Die Geschäftsstelle wird mit neuester Technik ausgestattet. Als regionales Kreditinstitut ist für die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest Kundennähe besonders wichtig. Die neuen Geschäftsräume in Dorf Mecklenburg sind ein klares Bekenntnis, das dichte Geschäftsstellennetz der Sparkasse im Landkreis Nordwestmecklenburg und der Hansestadt Wismar auch künftig aufrechtzuerhalten. Aber auch die Wohnungsgesellschaft möchte ihren Mietern aller Altersgruppen einen Anlaufpunkt geben. Die jetzigen Geschäftsräume sind



nur mühsam per Treppe erreichbar. „Das ist ein Problem, gerade für die älteren Mieter, außerdem blockieren wir eine komplette Wohnung“, so Wolfgang Lüttke. Durch die Übereignung eines Grundstückes von der Gemeinde an die Wohnungsgesellschaft und das in bester Lage, direkt gegenüber der Apotheke und des Edeka-Marktes wird dieser Neubau schon bald das Umfeld verbessern. Ein Hingucker wird das Gebäude auf jeden Fall mit seinem schrägen Dach, welches umweltfreundlich mit einer Fotovoltaikanlage ausgestattet wird.

Diamantene Hochzeit von Ilse und Johannes Zegenhagen

Am 24. November 2010 feiern Ilse und Johannes Zegenhagen aus Beidendorf das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Johannes Zegenhagen wurde in Wilhelmsbruch, einem heutigen Ortsteil von Stolberg in Polen, geboren. Er verbrachte hier seine Kindheit zusammen mit drei Geschwistern. Die Eltern betrieben dort eine Wirtschaft mit Pferden, um die sich auch die Kinder kümmern mussten. Ilse Zegenhagen wurde in Seehof am Schweriner See als letztes von zehn Kindern geboren. Als Nesthäkchen der Familie hatte sie eine schöne, wenn auch einfache Kindheit. Als sie zehn Jahre alt war, zog die Familie nach Beidendorf. 1943, mitten in den Kriegsjahren, beendete sie die Schule. An eine Lehre war damals nicht zu denken, galt es doch auf der Siedlung zu helfen. Zu diesem Zeitpunkt war Johannes Soldat und geriet später in Gefangenschaft. Seine Familie wurde in der Zwischenezeit aus Stolberg vertrieben und ihr neuer Wohnort hieß Beidendorf. Nach dem Ende der Gefangenschaft 1949 kam auch Johannes hierher. Das war das Jahr, in dem sich beide kennen und lieben lernten. Da in Beidendorf nur fünf Häuser standen, musste man sich zwangsläufig über den Weg laufen, zum Beispiel beim Wasserholen an der Dorfpumpe. Ein Jahr später wurde geheiratet. Eigentlich sollte diese Hochzeit im August stattfinden, aber in diesen Nachkriegsjahren war die Landwirtschaft wichtiger. Wir alle kennen den Spruch: „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“ – sprich: erst mussten die Rüben vom Feld und die Winterfurche gezogen werden, dann konnte geheiratet werden. So wurde es der 24. November 1950, das tat der Feier aber



keinen Abbruch. Ilses Eltern schlachteten aus diesem Anlass ein Schwein und auf Sonderzuteilung gab es vier Flaschen Schnaps. Johannes übernahm später die Siedlung von seinem Vater, die Mitte der 50er-Jahre in die LPG eingebracht wurde. Er machte in der LPG seinen Meister in der Landwirtschaft, wurde staatlich geprüfter Besamer und bis zu seinem Renteneintritt 1990 (mit 70 Jahren) war er als Zootechniker tätig. Ilse tat es ihm gleich und arbeitete als Köchin in der Küche der LPG. Im Jahre 1955 bauten sie ihr Haus mit vielen Schwierigkeiten, die aus dieser Zeit resultierten, die kleine Tochter fünf Jahre alt, Ilse hochschwanger mit ihrem Sohn. „Es war eine schwere Zeit damals“, führt Ilse an. Die Zeit ist lange vorbei. Heute erfreuen sie sich an ihrem

schönen selbst erbauten Zuhause. Um den Garten kümmert sich Ilse liebevoll und Johannes erfreut sich an seinen im Moment 19 Hühnern. Abwechslung findet Ilse 14-tägig im Seniorenclub, bei dem Spiele im Vordergrund stehen. Was wünschen sich beide nach 60 gemeinsamen Ehejahren? „Gesundheit, Gesundheit für uns, für unsere Kinder, Enkel und Urenkel“ waren die Worte der Jubilarin. Gefeiert wird die Diamantene Hochzeit mit der ganzen Familie, den zwei Kindern, vier Enkeln und zwei Urenkeln, irgendwo, das wird hier aber nicht verraten, psst... Das Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen wünscht dem Jubelpaar alles erdenklich Gute, viel Freude mit der Familie und ganz, ganz viel Gesundheit.

Ulrike Kunert

Bundesministerium der Finanzen informiert:

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie über die wesentlichen Veränderungen informieren, die mit der Einführung der elektronischen Lohnsteuerkarte und der Abschaffung der bisherigen Lohnsteuerkarte verbunden sind.

Ab dem Jahr 2010 wird keine Lohnsteuerkarte mehr versandt. Sie soll ab dem Jahr 2012 durch ein elektronisches Verfahren ersetzt werden. Ihre Lohnsteuerkarte 2010 behält bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Die darauf enthaltenen Eintragungen (z.B. Freibeträge) werden ohne weiteren Antrag auch für den Lohnsteuerabzug im Jahr 2011 zugrunde gelegt. Benötigen Sie während des Jahres 2010 eine Lohnsteuerkarte, wird diese noch von der Gemeinde ausgestellt.

Bitte beachten Sie:

Sie sind verpflichtet, die Steuerklasse und die Zahl der Kinderfreibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 umgehend durch das Finanzamt ändern zu lassen, wenn die Eintragungen von den Verhältnissen zu Beginn des Jahres 2011 zu Ihren Gunsten abweichen, z. B. Eintragung der Steuerklasse I ab 2011, weil die Ehe in 2010 aufgelöst wurde und somit die Voraussetzung für die Steuerklasse III weggefallen ist. Diese Verpflichtung gilt auch, wenn die Steuerklasse II bescheinigt ist, die Voraussetzung für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende im Laufe des Kalenderjahrs jedoch entfällt.

Auch wenn sich ein für das Jahr 2010 eingetragener Freibetrag verringert (z. B. geringere Fahrtkosten für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte oder Verringerung eines Verlustes aus Vermietung und Verpachtung), kann dies ohne eine Korrektur zu erheblichen Nachzahlungen im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung führen. Die Herabsetzung des Freibetrages können Sie beim Finanzamt beantragen. Ab dem Jahr 2012 müssen sämtliche antragsgebundene Einträge und Freibeträge erneut beim zuständigen Finanzamt beantragt werden.

Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das zuständige Finanzamt stattdessen eine Ersatzbescheinigung aus. Ausgenommen hiervon sind ledige Arbeitnehmer, die ab dem Jahr 2011 ein Ausbildungsverhältnis als erstes Dienstverhältnis beginnen. Hier kann der Arbeitgeber die Steuerklasse I unterstellen, wenn der Arbeitnehmer seine steuerliche Identifikationsnummer (IdNr.), sein Geburtsdatum sowie die Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt.

Wer führt künftig Änderungen durch?

Ab dem Jahr 2011 wechselt die Zuständigkeit für die Änderung der Lohnsteuerabzugsmerkmale (z. B. Steuerklassenwechsel, Eintragung von Kinderfreibeträgen und anderen Freibeträgen) von den Meldebehörden auf die Finanzämter. Die Finanzämter werden bereits im Jahr 2010 zuständig, falls die Änderungen den Lohnsteuerabzug 2011 betreffen. Für Änderungen der Meldedaten an sich (z. B. Heirat, Geburt, Kirchenein- oder Austritt) sind weiterhin die Gemeinden zuständig.

Was ändert sich für mich als Arbeitnehmer?

Die Angaben der bisherigen Vorderseite der Lohnsteuerkarte (Steuerklasse, Zahl der Kinderfreibeträge, andere Freibeträge und Religionszugehörigkeit) werden in einer Datenbank der Finanzverwaltung zum elektronischen Abruf für Ihren Arbeitgeber bereitgestellt und künftig als Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) bezeichnet. Für das neue Verfahren müssen Sie als Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer Ihrem Arbeitgeber Ihr Geburtsdatum und Ihre IdNr. mitteilen. Bei mehreren Arbeitsverhältnissen müssen Sie Ihrem Arbeitgeber mitteilen, dass/ob er der Hauptarbeitgeber ist. Hat Ihr Arbeitsverhältnis auch schon im Jahr 2010 oder 2011 bestanden, liegen Ihrem Arbeitgeber diese Informationen zum Abruf der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale bereits vor. Bei einem Arbeitgeberwechsel im Jahr 2011 muss der Arbeitnehmer die Lohnsteuerkarte vom alten Arbeitgeber anfordern und beim neuen Arbeitgeber einreichen.

Werden neue Daten erhoben und sind meine Daten geschützt?

Bei dem neuen elektronischen Verfahren werden keine zusätzlichen persönlichen Daten erhoben. Lediglich die Organisation der Übermittlung Ihrer bereits in den Melderegistern und bei den Finanzämtern gespeicherten Daten wird sich ändern. Der Schutz Ihrer Daten ist gewährleistet! Die Verwendung Ihrer Daten unterliegt strengen Zweckbindungsvorschriften.

Wem werden meine Daten zur Verfügung gestellt?

Nur Ihre aktuellen Arbeitgeber sind zum Abruf der ELStAM berechtigt. Mit Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses entfällt diese Berechtigung. Sie können bei Ihrem zuständigen Finanzamt beantragen, dass nur von Ihnen konkret benannte Arbeitgeber Ihre ELStAM anfragen und abrufen, oder aber, dass von Ihnen konkret benannte Arbeitgeber vom Abruf Ihrer ELStAM ausgeschlossen werden (Positivliste/Teilspernung/Vollsperrung). Kann Ihr Arbeitgeber auf Grund einer Sperrung keine Daten abrufen, ist er verpflichtet, Ihren Arbeitslohn nach Steuerklasse VI zu besteuern.

Wie erhalte ich Auskunft über meine gespeicherten Daten?

Welche ELStAM zur Übermittlung gespeichert sind und welcher Arbeitgeber diese in den letzten zwei Jahren abgerufen hat, können Sie ab dem Einsatz des elektronischen Verfahrens jederzeit über das ElsterOnline-Portal <https://www.elsteronline.de/eportal/> einsehen. Dazu ist eine Authentifizierung unter Verwendung der IdNr. im ElsterOnline-Portal notwendig. Darüber hinaus ist das für Sie zuständige Finanzamt Ansprechpartner für Auskünfte zu Ihren gespeicherten ELStAM.

Weitere Informationen finden Sie unter www.elster.de

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Finanzamt und Ihre Meldebehörde

Termine Gemeindevertretersitzungen

Gemeinde Bad Kleinen

Dienstag, 2. November, 19.30 Uhr,
FFw-Gebäude, An der Feldhecke 1

Gemeinde Barnekow

Mittwoch, 10. November, 19.00 Uhr,
Feuerwehrgerätehaus

Gemeinde Hohen Viecheln

Montag, 22. November, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus

Gemeinde Metelsdorf

Mittwoch, 10. November, 19.00 Uhr,
Gemeindezentrum

Gemeinde Ventschow

Montag, 15. November, 19.00 Uhr,
Grundschule

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen.

Rohde, Leitender Verwaltungsbeamter

Stellenausschreibung

Das Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen stellt zum **1. September 2011** **eine/n Auszubildende/n** für den Beruf

Verwaltungsfachangestellte/r
ein.

Die Ausbildung erfordert mindestens einen guten Realschulabschluss, Freude am Umgang mit Menschen und das Interesse an den vielfältigen Aufgaben der Kommunalverwaltung. Wir erwarten ein aufgeschlossenes und freundliches Auftreten.

Während der dreijährigen Ausbildung erfolgt neben der praktischen Ausbildung im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen die fachtheoretische Ausbildung an der Beruflichen Schule, Wirtschaft und Verwaltung in Schwerin.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, einer Kopie des Abschluss- bzw. des letzten Schulzeugnisses sowie vorhandene Praktikumsnachweise bitte bis zum **30. November 2010** an das

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
- Zentrale Dienste -
Am Wehberg 17
23972 Dorf Mecklenburg

Geeignete Bewerber/innen werden zu einem Eignungstest geladen

Es wird darauf hingewiesen, dass anfallende Bewerbungskosten nicht erstattet werden können.

Lüdtke, Amtsvorsteher

Termin Amtsausschusssitzung

Donnerstag, 25. November, 19.00 Uhr
Gemeindezentrum, Metelsdorf
Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen.

Rohde, Leitender Verwaltungsbeamter

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Hohen Viecheln

Betreff: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 7 „Ferienhaus am Schweriner See“ der Gemeinde Hohen Viecheln

Hier: Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohen Viecheln hat in ihrer Sitzung am 20.09.2010 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 7 „Ferienhaus am Schweriner See“ gebilligt und die Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 beschlossen.

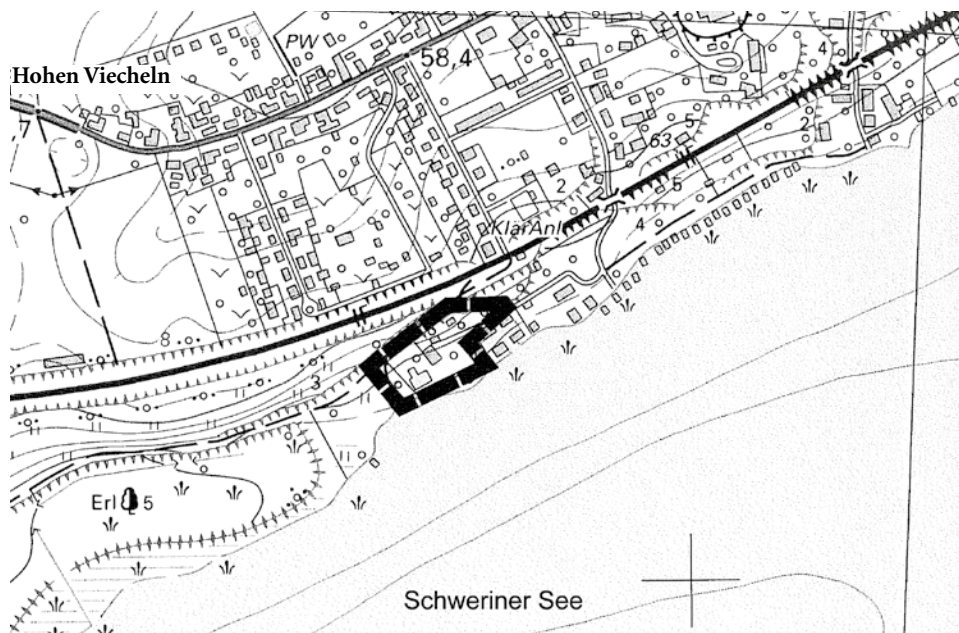
Das Ziel des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes besteht in der Ausweisung eines Sondergebietes (SO) nach § 10 Baunutzungsverordnung (BauNVO) mit der Zweckbestimmung „Ferienhausgebiet“ sowie in der planungsrechtlichen Sicherung des baulichen Bestandes. Der Vorhabenträger betreibt im Bereich des Plangebietes eine Ferienhauseanlage.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 7 und die dazugehörige Begründung einschließlich Umweltbericht liegen in der Zeit

vom 08.11.2010 bis zum 10.12.2010

im Bauamt des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Zeit können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Die Gemeinde weist darauf hin, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag gemäß § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Übersichtsplan: Geltungsbereich der Satzung der Gemeinde Hohen Viecheln über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 7 „Ferienhaus am Schweriner See“



Das Amt gibt bekannt, dass folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind:

- Umweltbericht mit Bestandsbewertung des Plangebietes,
- Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung,
- Festsetzung von Landschaftsbild ordnenden Maßnahmen,

- Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Schwerin zum Vorentwurf des Bebauungsplanes,
- Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg zum Vorentwurf des Bebauungsplanes.

Dorf Mecklenburg, den 27.10.2010

Lüdtke, Amtsvorsteher

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Bobitz

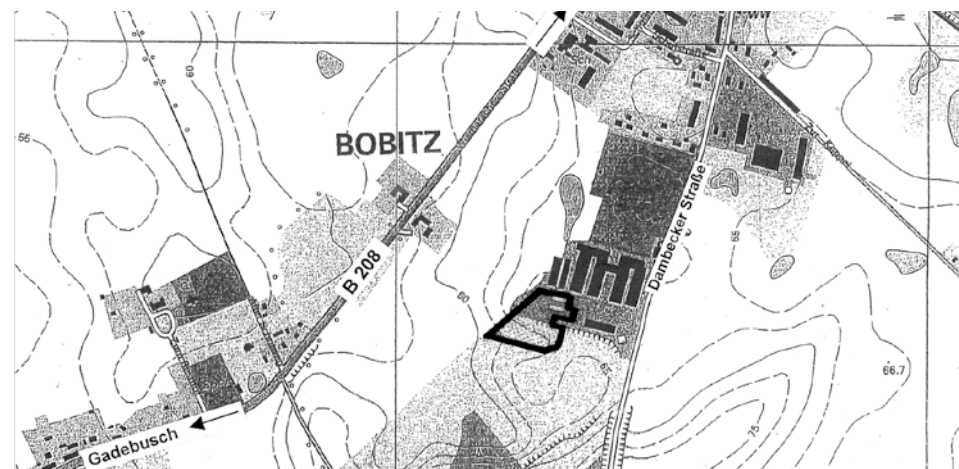
Betreff: Öffentliche Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6 „Biogasanlage Bobitz“ nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 20.09.2010 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6 „Biogasanlage Bobitz“ für das Gebiet:

Gemeinde Bobitz, Gemarkung Dambeck, Flur 1, Flurstücks-Nr. 20/4, 23/36, 20/7 (teilw.) – südlich des Betriebsgeländes der Milchviehanlage – Landhof Bobitz, siehe Übersichtsplan und die dazugehörige Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen werden in der Zeit

vom 08.11.2010 bis zum 10.12.2010

im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17, in 23972 Dorf Mecklenburg, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder



verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB). Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar:

- Umweltbericht einschließlich Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz sowie folgende umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange: – Stellungnahme des Landkreises Nord-

westmecklenburg, Fachdienst Umwelt, Untere Naturschutzbehörde vom 27.10. und 28.12.2004,

- Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Schwerin, Abt. Naturschutz und Landschaftspflege vom 08.11.2004 und 23.04.2010.

Dorf Mecklenburg, den 27.10.2010

Lüdtke, Amtsvorsteher

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Bobitz

Betreff: Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Entwicklungs- und Ergänzungssatzung „Ortsteil Köchelsdorf“ der Gemeinde Bobitz nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 20.09.2010 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der Entwicklungs- und Ergänzungssatzung für das Gebiet der Ortsteile Köchelsdorf und der Entwurf der Begründung dazu liegen

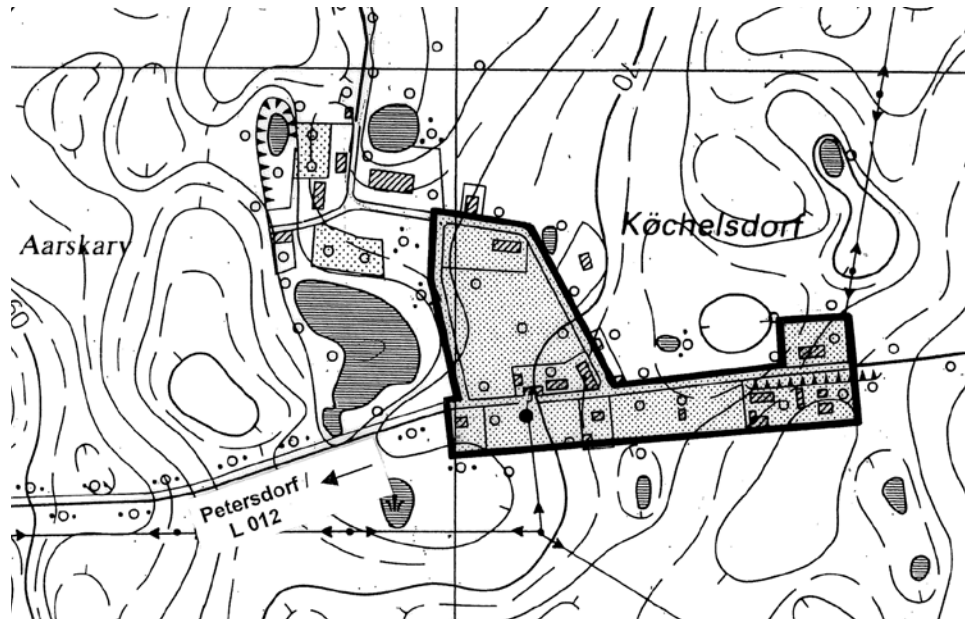
vom 08.11.2010 bis zum 10.12.2010

im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17, in 23972 Dorf Mecklenburg, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf der Satzung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Dorf Mecklenburg, den 27.10.2010

Lüdtko, Amtsvorsteher



Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Bobitz

Betreff: 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5/92 „Wohngebiet Groß Krankow“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch

hier: Bekanntmachung der Satzung nach § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414 in der am Tag des Satzungsbeschlusses gültigen Fassung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bobitz hat in ihrer Sitzung am 20.09.2010 die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5/92 „Wohngebiet Groß Krankow“ im Bereich des Baufeldes WA 15, bezogen auf die Flurstücks-Nr. 54/3 und 54/5 – siehe Übersichtsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie den örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung baulicher Anlagen als Satzung beschlossen.

Der Beschluss der Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes wird hiermit bekannt gemacht.

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes tritt mit der Bekanntmachung als Satzung in Kraft.

Jedermann kann die 2. Änderung des Bebauungsplanes und die Begründung dazu ab dem Tag der Bekanntmachung im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17, in 23972 Dorf Mecklenburg, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB und in § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 22.01.1998 bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, die unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Satzung sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs



sind unbeachtlich, wenn sie nicht gemäß § 215 Abs. 1 BauGB innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Gel-

tendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Dorf Mecklenburg, 27.10.2010

Lüdtko, Amtsvorsteher

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Hohen Viecheln

- Betreff:** 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hohen Viecheln
 – Umwandlung von Wohnbaufläche in Fläche für die Landwirtschaft
 – Umwandlung von Fläche für die Landwirtschaft und Wohnbaufläche in Allgemeines Wohngebiet
- Plangebiet:** – nördlich der Landesstraße L 031 – Ortsausgang Hohen Viecheln in Richtung Ventschow und westlich der Fritz-Reuter-Str. – Ortsausgang Hohen Viecheln in Richtung Dorf Mecklenburg. Die Planbereichsgrenzen sind dem Übersichtsplan zu entnehmen.
- Hier:** Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 20.09.2010 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Entwurf der Begründung dazu liegen

vom 08.11.2010 bis zum 10.12.2010

im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17, in 23972 Dorf Mecklenburg, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwen-

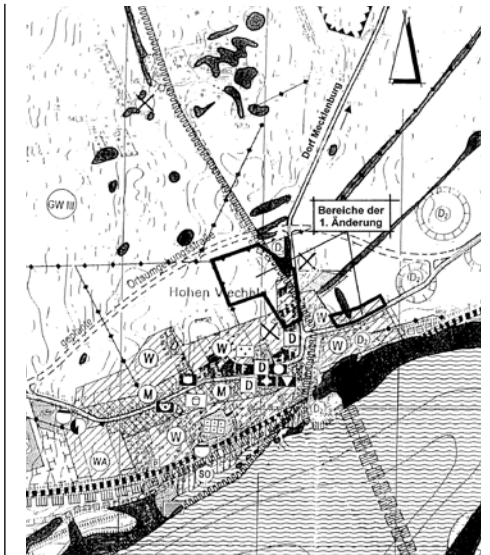
dungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar: – Umweltbericht sowie umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange:

- Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Schwerin, Abt. Naturschutz und Landschaftspflege vom 04.05.2010
- Stellungnahme des Landkreises Nordwestmecklenburg, Fachdienst Umwelt, Untere Naturschutzbehörde vom 18.05.2010

Dorf Mecklenburg, den 27.10.2010

Lüdtko, Amtsvorsteher



Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Bobitz

- Betreff:** Ergänzungssatzung „Scharfstorf“
- hier:** Bekanntmachung der Satzung nach § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414 in der am Tag des Satzungsbeschlusses gültigen Fassung

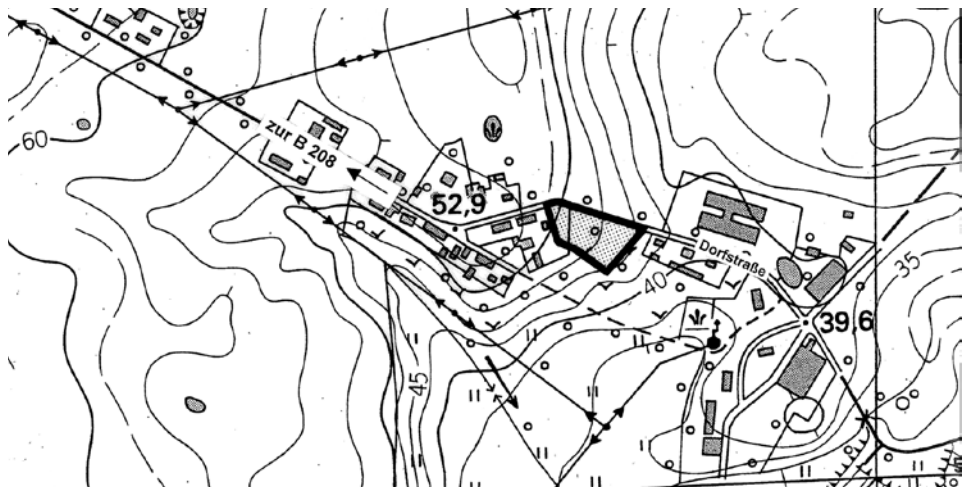
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bobitz hat in ihrer Sitzung am 20.09.2010 gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB in Verbindung mit § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern die Ergänzungssatzung „Scharfstorf“ für das Gebiet: Ortslage Scharfstorf, Flur 1, Flurstücks-Nr. 19/2, 20/1 und 21 – siehe Übersichtsplan, bestehend aus Karte mit Zeichenerklärung und den inhaltlichen Festsetzungen und die örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung baulicher Anlagen, als Satzung beschlossen.

Der Beschluss über die Ergänzungssatzung „Scharfstorf“ wird hiermit bekannt gemacht.

Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung und die Begründung dazu ab dem Tag der Bekanntmachung im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17, in 23972 Dorf Mecklenburg, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB und in § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 22.01.1998 bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, die unter Berücksichti-



gung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Satzung sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht gemäß § 215 Abs. 1 BauGB innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung

oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Dorf Mecklenburg, den 27.10.2010

Lüdtko, Amtsvorsteher

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Hohen Viecheln

Betreff: 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 4 „Hohen Viecheln Nord“
– im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch

hier: Bekanntmachung der Satzung nach § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414 in der am Tag des Satzungsbeschlusses gültigen Fassung

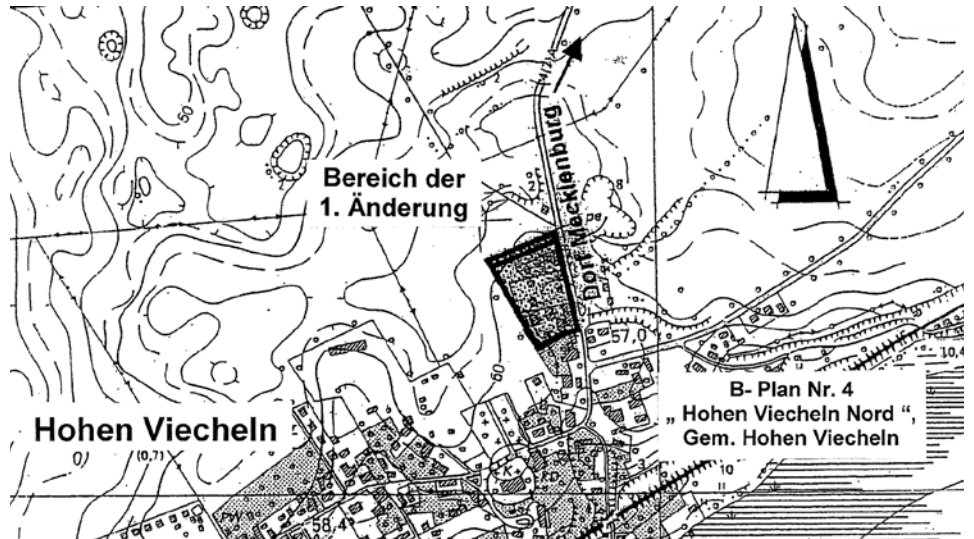
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohen Viecheln hat in ihrer Sitzung am 20.09.2010 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Hohen Viecheln Nord“ für das Gebiet: – nördliche Grenze des Plangeltungsbereiches, Teilfläche aus Flurstück-Nr. 75/3 – siehe Übersichtsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung beschlossen.

Der Beschluss der Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes wird hiermit bekannt gemacht.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes tritt mit der Bekanntmachung als Satzung in Kraft.

Jedermann kann die 1. Änderung des Bebauungsplanes und die Begründung dazu ab dem Tag der Bekanntmachung im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17, in 23972 Dorf Mecklenburg, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB und in § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 22.01.1998 bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, die unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der



Satzung sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht gemäß § 215 Abs. 1 BauGB innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Dorf Mecklenburg, den 27.10.2010

Lüdtko, Amtsvorsteher

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Hohen Viecheln

Betreff: Erneute Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Außenbereichssatzung Nr. 1 für den bebauten Bereich südlich von Moltow nach § 3 Abs. 2 BauGB

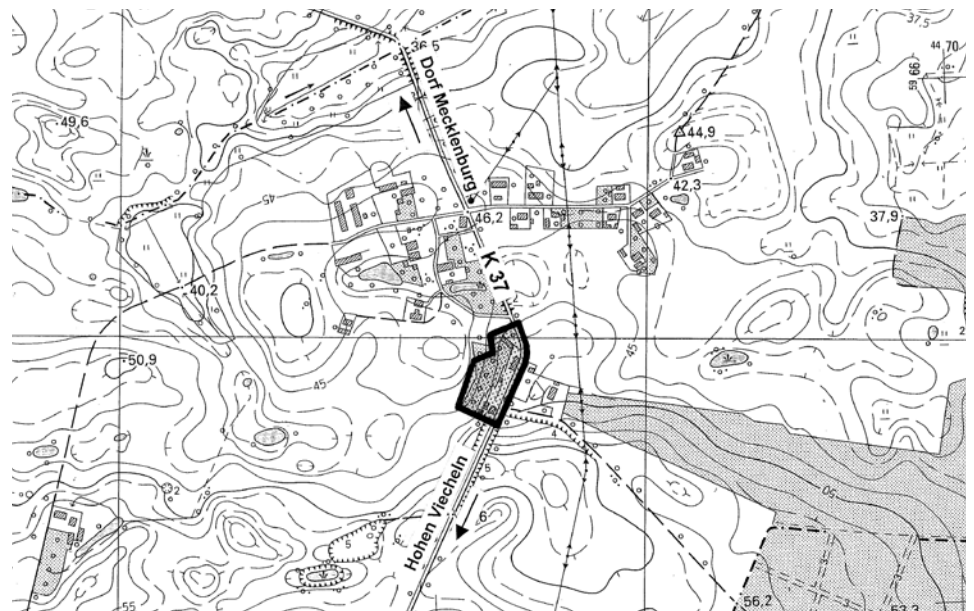
Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 20.09.2010 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der Außenbereichssatzung Nr. 1 für den bebauten Bereich südlich von Moltow, siehe Übersichtsplan, liegt in der Zeit

vom 08.11.2010 bis zum 10.12.2010

im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17, in 23972 Dorf Mecklenburg, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass für das Vorhaben keine Umweltprüfung durchgeführt wird.

Dorf Mecklenburg, den 27.10.2010

Lüdtko, Amtsvorsteher



Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Dorf Mecklenburg

Betreff: 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Wohngebiet Karow“ – im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch

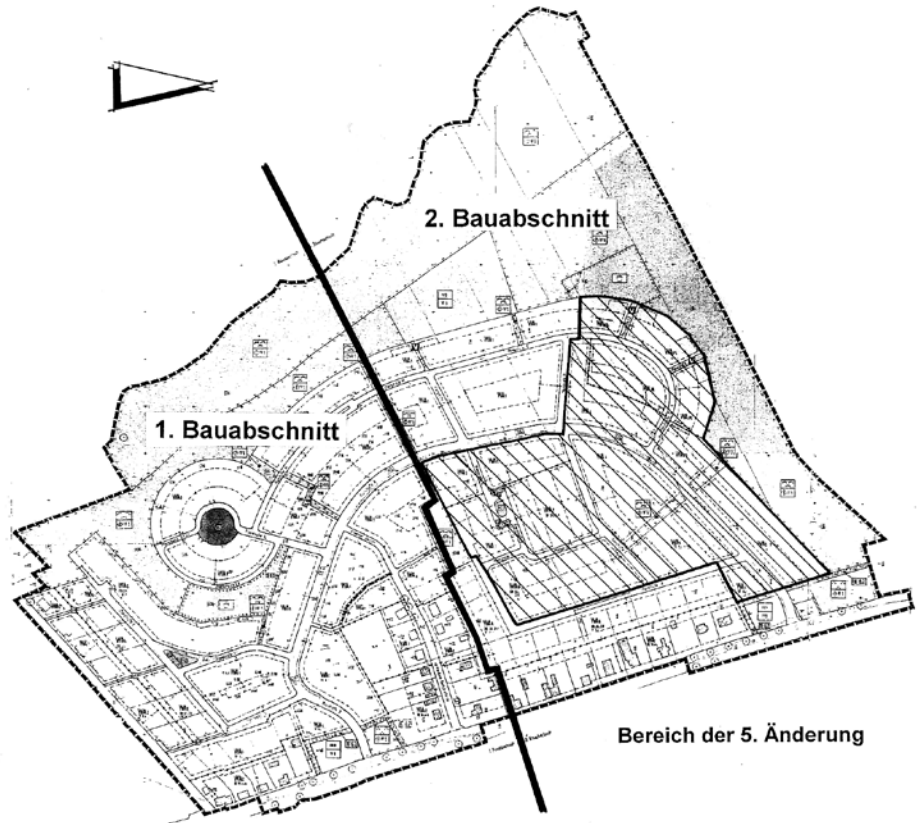
hier: Bekanntmachung der Satzung nach § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414 in der am Tag des Satzungsbeschlusses gültigen Fassung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dorf Mecklenburg hat in ihrer Sitzung am 20.10.2010 die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Wohngebiet Karow“ im Bereich des 2. Bauabschnittes des Wohngebietes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie den örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung baulicher Anlagen als Satzung beschlossen.

Der Beschluss der Satzung über die 5. Änderung des Bebauungsplanes wird hiermit bekannt gemacht.

Die 5. Änderung des Bebauungsplanes tritt mit der Bekanntmachung als Satzung in Kraft. Jedermann kann die 5. Änderung des Bebauungsplanes und die Begründung dazu ab dem Tag der Bekanntmachung im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17 in 23972 Dorf Mecklenburg, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB und in § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 22.01.1998 bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, die unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Satzung sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht gemäß § 215 Abs. 1 BauGB innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.



Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung

durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Dorf Mecklenburg, den 27.10.2010

Lüdtko, Amtsvorsteher

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Dorf Mecklenburg

Betreff: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Gewerbe-, Wohn- und Mischgebiet Karow“

Hier: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Plangebiet: Gemarkung Karow, Flur 1, Rosenthaler Weg – Zufahrt Lindenweg - für den Bereich des Allgemeinen Wohngebietes (Baufeld WA 1 – WA 4) im südlichen Bereich des Plangebietes, siehe Übersichtsplan

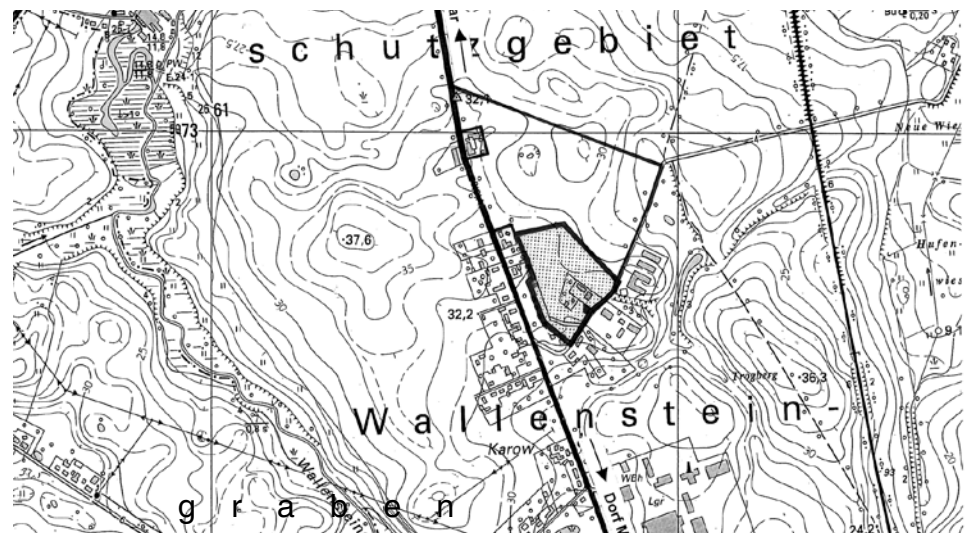
Der zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit bestimmte Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Gewerbe-, Wohn- und Mischgebiet Karow“ liegt in der Zeit

vom 08.11.2010 bis zum 10.12.2010

während der Dienststunden im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17, in 23972 Dorf Mecklenburg, öffentlich zur Einsichtnahme aus. Während der vorgenannten Frist besteht für jedermann Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Dorf Mecklenburg, den 27.10.2010

Lüdtko, Amtsvorsteher



Anmeldung der Kinder zum Schulbesuch Schuljahr 2011/2012

Sehr geehrte Eltern,

laut Schulgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der derzeitigen Fassung gilt folgende Regelung:

Kinder die bis zum 30. Juni eines Jahres sechs Jahre alt geworden sind, werden mit Beginn des Schuljahres schulpflichtig (01.07.2004 bis 30.06.2005).

Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember eines Jahres sechs Jahre alt werden, können vorzeitig in die Grundschule aufgenommen werden.

Die Anmeldung der Kinder erfolgt in den folgenden Grundschulen:

Bad Kleinen

bis 12.11.2010,
08.00 – 13.00 Uhr
im Sekretariat der Schule

Böhnke, Schulleiterin

Bobitz

bis 12.11.2010
08.30 – 11.30 Uhr
im Sekretariat der Schule

Wilczek, Schulleiterin

Proseken

Tag der offenen Tür am
30.10.2010, 10.00 – 12.00 Uhr
01.11.2010, 07.00 – 13.00 Uhr und
03.11.2010, 08.00 – 12.00 und 13.00 – 15.30 Uhr
im Sekretariat der Schule

Kruse, Schulleiter

Dorf Mecklenburg

bis 12.11.2010
07.30 – 13.30 Uhr
im Sekretariat der Schule,
Telefon: 03841 795924

Plagemann, Schulleiterin

Lübow

bis 12.11.2010
Mo., Di., Do., Fr., 07.00 – 10.00 Uhr
im Sekretariat der Schule

Schünemann, Schulleiterin

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Metelsdorf

In der Präambel der 1. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Metelsdorf vom 19.07.2010 muss es richtig heißen: Auf der Grundlage des § 5 Absatz 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10.07.2006 (GVOBl. M-V S.539), des § 50 des Straßen- und Wegegesetzes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13.01.1993 (GVOBl. M-V S. 42), **zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23.02.2010 (GVOBl. M-V S. 101, 113)** wird durch Beschluss der Gemeindevertretung vom 07.07.2010 nachfolgende Satzung erlassen:

Dorf Mecklenburg, den 27.10.2010

Lüdtko, Amtsvorsteher

Information für Inhaber von Parkausweisen für Behinderte

Der alte „nichteuropäische“ Parkausweis läuft am 31.12.2010 ab. **Ab 01.01.2011 gilt auch im Inland nur noch der Europäische Parkausweis.** Außergewöhnlich gehbehinderte Menschen (Ausweismerkzeichen aG) und blinde Menschen (Ausweismerkzeichen BI) können vom Straßenverkehrsamt seit dem 01.01.2001 einen europäischen Parkausweis für behinderte Menschen erhalten. Er wird in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union anerkannt und ist mit einem Lichtbild zu versehen. Damit können Park erleichterungen genutzt werden, die in dem Mitgliedsstaat eingeräumt werden, in dem sich der Ausweisinhaber aufhält. Gleichzeitig erhält man eine von der Europäischen Union herausgegebene Broschüre, die die Nutzungsmöglichkeiten in den einzelnen Ländern beschreibt.

Wichtiger Hinweis: Der bisherige „blaue“ Parkausweis gilt bis zum Ablauf seiner Gültigkeit,



längstens jedoch bis 31.12.2010. Inhaber der alten Parkausweise sollten baldmöglichst einen neuen Ausweis beantragen, damit es zum Jahresende nicht zu Engpässen kommt.

Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihr zuständiges Ordnungsamt.

Sicher durch den Winter



Nach den Straßenreinigungssatzungen der einzelnen Gemeinden des Amtsbereiches Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen sind die Grundstückseigentümer für die Schnee- und Glättebeseitigung auf anliegenden Fuß- und Radwegen verantwortlich. Damit wir alle sicher durch den Winter kommen, hier noch einmal ein Überblick über die Pflichten:

Was muss geräumt werden?

Immer ein mindestens ein Meter breiter Streifen – auch bei unbefestigten Gehwegen.

Wann?

Schnee ist in der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr unverzüglich nach beendetem Schneefall, nach 20.00 Uhr gefallener Schnee bis 7.00 Uhr des folgenden Tages zu entfernen.

Glätte ist in der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr unverzüglich nach ihrem Entstehen, nach 20.00 Uhr entstandene Glätte bis 7.00 Uhr des folgenden Tages zu entfernen.

Wie oft?

So oft, wie es bei anhaltendem Schneefall erforderlich ist!

Womit?

Aus Gründen des Umweltschutzes dürfen nur abstumpfungsfähige Stoffe, wie z. B. Sand zum Streuen

verwendet werden. **Auftaumittel (Salze) sind verboten.**

Ausnahme: Bei extremen Witterungsbedingungen (Eisregen) und an gefährlichen Stellen (z. B. Treppen, Rampen, Brücken, Auf- und Abgänge und starke Gefällstrecken) darf Auftausalz verwendet werden.

Nicht räumen kann teuer werden

Wer nicht räumt, macht sich unter Umständen schadenersatzpflichtig. Das kann z. B. der Fall sein, wenn jemand auf einem nicht geräumten Gehweg stürzt und sich dabei verletzt. Unabhängig von Schadenersatzansprüchen kann ein Verstoß gegen die Räum- und Streupflicht ein Bußgeld nach sich ziehen. Nach wiederholten Ermahnungen müssen wir im Einzelfall auch von dieser Möglichkeit Gebrauch machen.

Arbeit und Verantwortung übertragen

Grundstückseigentümer können ihre Räum- und Streupflicht auf Dritte übertragen, z. B. durch Beauftragung einer Firma. Die Haftung geht allerdings nur über, wenn der Beauftragte die Übernahme der Pflichten mit Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung von der jeweiligen Gemeinde genehmigen lässt. Sonst bleibt der Grundstückseigentümer verantwortlich.

Amt für Ordnung und Soziales

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Metelsdorf

Am 13.11.2010 findet um 10.00 Uhr im Gemeindezentrum Metelsdorf eine Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Auslage der Kassenunterlagen zur Prüfung
5. Auskehrungsangelegenheiten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Bericht der Jagdpächter/Diverses

Wir bitten alle Jagdgenossen einen Eigentumsnachweis mitzubringen (bei Vertretung Vollmacht des Eigentümers).

Die Versammlung ist nicht öffentlich.

Jagdgenossenschaft Metelsdorf

Der Jagdvorstand

Karower Gemeindevertreter/in wünschen sich mehr Mitarbeit

Mit großer Aufmerksamkeit haben wir, die Gemeindevertreter/in aus Karow, den Artikel von Gerhard Schmidt im letzten Amtsblatt über die Einwohnerversammlung in Dorf Mecklenburg gelesen. Zuerst einmal möchten wir uns für die gegebenen Hinweise bedanken.

Das bestätigt genau das, was wir auch sehen und regelmäßig in der Gemeindevertreteritzung ansprechen. Aber durch die Gesetzeslage ist es sehr schwierig, Einfluss auf private Grundstücke zu nehmen, wie z. B. das ehemalige Kulturhaus, den alten Textilkonsum, die Treppe zur Mühle usw. Es fehlt einfach die rechtliche Handhabe.

Aber in persönlichen nachbarschaftlichen Gesprächen kann man oft Lösungen finden. Schön wäre es, wenn jeder vor „seiner Haustür“ Ordnung hält und auch seine Nachbarn anspricht. Wir würden uns freuen, wenn in den Gemeindevertreteritzungen in der Bürgerfragestunde viele Hinweise und Anregungen gegeben würden und die Probleme besprochen werden könnten und damit gemeinsame Lösungen gefunden werden. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, uns aktiv bei unserer Arbeit in der Gemeindevertretung zu unterstützen. Gern sprechen wir auch persönlich mit Ihnen.

Unter der Telefonnummer 03841 790760 bzw. per E-Mail: GNWGP@aol.com können Sie jederzeit mit uns in Kontakt treten.

Gemeindevertreter/in:

Herr Glaner (SPD), Frau Klafft (FWG), Herr Szofer (CDU), Herr Wohlgethan (FWG),

Sachkundige Einwohnerin:

Frau Meletzki (SPD)

Frauennotruf

Tag und Nacht

Telefon: 03841 283627



Gelbe Säcke – wann?

Gemeinde Bad Kleinen
Mittwoch, 03.11., 17.11.

Gemeinde Barnekow
Freitag, 05.11., 19.11.

Gemeinde Bobitz
OT Beidendorf
Montag, 01.11., 15.11., 29.11.
OT Bobitz
Montag, 01.11., 15.11., 29.11.
OT Groß Krankow (und Saunstorf)
Freitag, 05.11., 19.11.



Gemeinde Dorf Mecklenburg
Dienstag, 09.11., 23.11.

Gemeinde Groß Stieten
Dienstag, 09.11., 23.11.

Gemeinde Hohen Viecheln
Dienstag, 09.11., 23.11.

Gemeinde Lübow
Donnerstag, 04.11., 18.11.

Gemeinde Metelsdorf
Freitag, 05.11., 19.11.

Gemeinde Ventschow
Dienstag, 09.11., 23.11.

Schiedsstellen des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen



Sprechstunde Dorf Mecklenburg für die Gemeinden Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten, Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf und Ventschow
Dienstag, 09.11.2010
von 17.00 bis 18.00 Uhr,
Amtsgebäude, Am Wehberg 17,
23972 Dorf Mecklenburg
Dringende Fälle können jederzeit bei der Schiedsstelle unter der Telefonnummer 03841 780306 angemeldet werden.

Sprechstunde Bad Kleinen für die Gemeinde Bad Kleinen
Donnerstag, 18.11.2010
von 16.00 bis 17.00 Uhr
Bürgerbüro, Steinstraße 29
23996 Bad Kleinen

Gemeindebibliotheken

Öffnungszeiten:
Bad Kleinen

Dienstag 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 12.00 – 18.00 Uhr
Telefon: 0173 4553368



Carola Träder

Dorf Mecklenburg

Montag 12.30 – 16.30 Uhr
Dienstag 12.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
und 12.30 – 16.30 Uhr
Telefon: 03841 790152
(zu den Öffnungszeiten)

Marga Völker

Wir wandern



Am Sonntag, dem 7. November 2010, treffen wir uns um 9.00 Uhr Am Wasertor in Wismar. Mit unserem Wanderleiter Wolf-Dieter Aust erkunden wir die Weltkulturerbestadt Wismar und das Naturschutzgebiet Mühlenteiche. Dieses Naturschutzgebiet umfasst 228 ha.

Seit dem Mittelalter existierten am Wallensteingraben mehrere Mühlenwehre, die zum Teil seit 1257 belegt sind. Die „Wiebekingsche Karte“ von 1786 zeigt 3 Gewässer mit 55 ha, 10 ha bzw. 9 ha Wasserfläche. Der Mühlenteich hat heute eine Fläche von 46 ha und diente zeitweise der Trinkwasserversorgung Wismars. Als bei der Belagerung Wismars 1675 die Wasserleitungen aus Quellen bei Metelsdorf gekappt wurden, erwies sich der Bezug von Wasser aus nur einer Region als nachteilig. Deshalb wurde seit 1685 zusätzlich Wasser aus dem Mühlenteich in einen ehemaligen Wehrturm, der Bestandteil der Stadtbefestigungsanlagen war und heute Alter Wasserturm genannt wird, gefördert und von dort weitergeleitet. Aufgrund der Choleraepidemie durfte das Wasser aus dem Teich seit 1892 nicht mehr mit dem Metelsdorfer Wasser vermischt werden.

Blutspendetermine



Dorf Mecklenburg
Montag, 22. November 2010, 15.00 – 18.00 Uhr
Grundschule, Karl-Marx-Str. 13
Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 68 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre) werden gebeten, sich daran zu beteiligen.

Wer hat den größten Kürbis?



Im Garten von Herta Gruntzel in Schulenbrook wuchsen in diesem Jahr viele Kürbisse heran, aber nur einer wurde riesengroß. Das Zentimetermaß reichte nicht aus, um den Umfang zu ermitteln. Gewogen wurde er aber schon, heraus kamen 58 Kilogramm, die nun zu Kürbissuppe, Kürbismarmelade, Kürbiskuchen... verarbeitet werden.

Mist, gute Pflege und viel Ruhe beim Heranreifen führten zu diesem Riesenergebnis. Selbst Urenkel Jeremy hat seinen Spaß damit, obwohl – mit Essen spielt man nicht hat mir meine Oma beigebracht!

Ulrike Kunert

MECKERECKE



Liebe Leser, wenn Sie etwas in Ihrer Gemeinde ärgert, dann gibt Ihnen der „Mäckelbörger Wegweiser“ an dieser Stelle die Möglichkeit, Ihre Meinung zu sagen, in der Hoffnung, dass diese nicht ungehört bleibt.

Die Redaktion

Liebe Einwohner von Bad Kleinen,

vielen Dank für die herrlichen Rauchschwaden aus der Gartenanlage und einigen Mitbewohnern des Wohngebiets in unserem Ort. Für einige muss dieses Verbrennen von Gartenabfällen ein wahrer Volkssport sein. Man genießt hier auf den Terrassen oder auch im Garten das schöne Oktoberwetter bis zu dem Punkt, wenn dicke Rauchschwaden über uns hinwegziehen. Nochmals, vielen Dank! Man kann sich da schon wieder auf den April freuen, dann heißt es, „auf ein Neues“. Ach, übrigens, es gibt für das Verbrennen eine Pflanzenabfallverordnung und die erlaubt das Verbrennen nur, wenn eine Kompostierung oder andere Entsorgung nicht möglich oder nicht zumutbar ist. Da die Gärten in Bad Kleinen aber alle groß genug sind, ist eine Kompostierung zumutbar. Und solange die Gemeinde im Wohngebiet auf Ihren Flächen das Verbrennen duldet, ist dies ja auch völlig in Ordnung. Es wäre langsam an der Zeit, etwas Sinnvolles gegen das Abbrennen der Gartenabfälle zu unternehmen. Denn so kann es nicht weitergehen.

Mit freundlichem Gruß, ein Einwohner

Ist das die Freiheit, die wir wollten?



Erneut haben Schmierfinken die Bushäuschen in der Schweriner Straße in Dorf Mecklenburg beschmiert. Sie wollten wohl ihren Unmut über 20 Jahre Deutsche Einheit zum Ausdruck bringen. Doch ist das der richtige Weg, wenn das Eigentum der Gemeinde so geschändet wird? Wenn jemand seinen Protest öffentlich machen möchte, dann doch bitte auf eigenen Gestaltungsgrundlagen, wie z. B. Plakaten oder Transparenten. Das Eigentum anderer in dieser Weise ohne Zustimmung zu missbrauchen ist eine strafbare Handlung und kostet letztlich unser aller Geld. So weit kann und darf Freiheit nicht gehen, dass jeder macht, was er will, ohne Grundregeln unseres Zusammenlebens zu achten.

Gerhard Schmidt

Der Arbeitslosenverband Ortsverein Bad Kleinen e.V. „Haus der Begegnung“, Gallentiner Chaussee 5 (038423 54690) informiert



Wir bieten folgende Veranstaltungen im November an

| | | |
|------------|-----------|---------------------|
| Montag | 13.30 Uhr | Gesellschaftsspiele |
| Dienstag | 14.00 Uhr | Selbsthilfegruppe |
| Mittwoch | 14.00 Uhr | Vereinsnachmittag |
| Donnerstag | 13.30 Uhr | Handarbeitsgruppe |

Weitere Veranstaltungen

- 04.11.2010 09.30 Uhr, Nähkurs
- 06.11.2010 Unsere Handarbeitsgruppe fährt nach Kobrow
- 11.11.2010 09.00 Uhr, Frauenfrühstück
- 17.11.2010 Anfertigung von Grabgestecken
- 18.11.2010 09.30 Uhr, Nähkurs
- 24.11.2010 Anfertigung von Gestecken zum Advent
- 25.11.2010 09.00 Uhr, Frauenfrühstück

Für nähere Informationen zu den Veranstaltungen melden Sie sich bitte im Haus der Begegnung, Tel.: 038423 54690,

Änderungen vorbehalten !

ACHTUNG --- ACHTUNG --- ACHTUNG ---

Wer hat Spaß am Malen?

Jeden 2. Dienstag um 14.00 Uhr treffen sich einige Frauen im Haus der Begegnung, um mit Pinsel und Leinwand ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Herr Rozahl, Maler von der Insel Poel, hat sich bereit erklärt, diese Gruppe zu unterstützen. Für nähere Informationen melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 038423 54690.

Ihre Kerstin Schimske

Gemütliche Kaffeestube, Bastelstube und Ideenbörse

Die offene Hobby- und Handarbeitsgruppe trifft sich im November an den folgenden Tagen von 17.00 bis 20.00 Uhr 2., 9., 16., 23. und am 30. November 2010



Am Sonntag, dem 28. November 2010, finden Sie die Bastelstube auf dem Weihnachtsmarkt in Bad Kleinen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Auch während der Bauarbeiten ist die Kaffee- und Bastelstube zu den gewohnten Zeiten für Sie da!

Erntedankfest in der Kita „Hummelnest“ war grandios!



Der Kartoffelkönig hatte im Märchen das Sagen.

Das von dem Kollektiv der Kita „Hummelnest“ Ventschow organisierte Erntedankfest war für alle Kinder, deren Eltern und Großeltern ein unvergessenes Erlebnis der besonderen Art. Bevor die Kinder die einzelnen Spiel- und Spaßstationen in Beschlag nahmen, wurde erst mal selbst gebackener Kuchen in gemütlicher Runde vernascht. So gestärkt gab es ein Märchen zu sehen, das von den kleinen Bewohnern der Kita „Hummelnest“ aufgeführt wurde. Viel Beifall gab es vom fachkundigen Publikum. Hüpfburg, Treckerfahren, Kegeln und weitere Unterhaltungsstationen sorgten für ein abwechslungsreiches Vergnügen.

„Für die großzügige Unterstützung möchte ich mich bei allen beteiligten Eltern und Großeltern bedanken. Ganz besonders möchte ich den „Mecklenburger Ballonfahrten“ danken, die uns eine Ballonfahrt für unsere Tombola als ersten Preis gesponsert haben und beim „Mumpitz“ Wismar, die uns für den Tierpark Wismar bzw. für den Zoo Schwerin einige Eintrittskarten geschenkt haben“, so die Leiterin der Kita Gabriele Helinski. Die ansässigen Firmen aus Ventschow wurden ebenfalls für ihre Unterstützung von der Leiterin dankend erwähnt.

Text und Foto: W. Schrein

SILVESTER

10
ZUM TANZEN UND FEIERN
für die ganze Familie
inkl. Kinderprogramm und
großem Silvesterbüfett
 ab **19.00 Uhr**
Einlass ab 18.00 Uhr
31.12.
Sporthalle Bad Kleinen
 Kartenvorverkauf 35,-€, Kinder bis 14 Jahre 20,- €
 Tel.: 038423-7004 oder 0162 - 493 5072
 apd-event Seeblick RESTAURANT ABACUS

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hohen Viecheln



Gottesdienste und Veranstaltungen

- 31.10. 10.00 Uhr in Bad Kleinen
Reformationsgottesdienst mit Abendmahl
- 02.11. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Frauenabend
- 04.11. 15.00 Uhr in Hohen Viecheln
Frauennachmittag
- 07.11. 10.00 Uhr in Bad Kleinen
Eröffnungsgottesdienst zur Friedensdekade
- 08.11. – 16.11., 19.00 Uhr
Tägliche Andacht zur Friedensdekade in Bad Kleinen
- 10.11. 16.30 Uhr in Hohen Viecheln
Martinshörnchenbacken im Pfarrhaus
- 11.11. 17.00 Uhr in Hohen Viecheln
Martinsfest
- 13.11. 9.30 Uhr in Hohen Viecheln
Konfirmandenkurs
- 14.11. 10.00 Uhr in Bad Kleinen
Gottesdienst
- 17.11. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Abschlussgottesdienst zur Friedensdekade am Buß- und Betttag
- 21.11. 8.45 Uhr in Bad Kleinen
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedenken, Beichtfeier und Abendmahl
- 21.11. 10.30 Uhr in Hohen Viecheln
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedenken, Beichtfeier und Abendmahl
- 27.11. 14.00 Uhr in Hohen Viecheln
Adventsmarkt mit plattdeutscher Fischauktion, vielen Ständen und einem Märchen vor dem Pfarrhaus
- 28.11. 15.00 Uhr in Bad Kleinen
Adventsnachmittag mit dem Bad Kleiner Chor



Ganz herzliche Einladung zum **Martinsumzug** am **11.11.2010** um 17.00 Uhr in Hohen Viecheln. Der Umzug startet mit Posaunen und dem St. Martin zu Pferde vom Feuerwehrübungsplatz am Anfang unseres Ortes aus Richtung Bad Kleinen kommend. In der Kirche werden wir dann Martinslieder singen, die Geschichte von St. Martin hören und die leckeren Martinshörnchen teilen. Vor dem Pfarrhaus gibt es anschließend Grillwurst und Glühwein bzw. Kinderpunsch für unsere Kinder. Bei Wind und Wetter war es bisher immer wieder eine schöne Sache für Groß und Klein.

6. Adventsmarkt in Hohen Viecheln

Am 27.11. lädt die Kirchgemeinde Hohen Viecheln ab 14.00 Uhr zum 6. Adventsmarkt nach Hohen Viecheln vor das Pfarrhaus ein. Auch in diesem Jahr erwartet unsere Gäste so manche Besonderheit. Beginnen werden wir mit Posaunenmusik und einem Ständchen des Chores aus Bad Kleinen, anschließend kann die lebensgroße Krippenfigurengruppe in der Kirche bestaunt werden. Selbstverständlich gibt es wieder viele Leckereien an den verschiedensten Ständen und so manches kleine Advents- oder Weihnachtsgeschenk. In der warmen Kaffeestube im Pfarrhaus kann sich jeder bei Kaffee und Kuchen aufwärmen und in der Bastelstube gibt es genug Beschäftigung für Kinder, die ihren Eltern oder Großeltern etwas Selbstgebasteltes schenken wollen. Erstmals wird in diesem Jahr eine plattdeutsche Fischauktion stattfinden und es werden zwei unserer Theatergänse (vom „Kuss der Elisabeth“) versteigert, natürlich lebend! Zum Ende des Adventsmarkts wird der Kultur- und Showverein wieder ein Adventsmärchen aufführen. Welches, das wird natürlich noch nicht verraten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf dem „ganz anderen Adventsmarkt“. *Propst Dirk Heske*

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Dorf Mecklenburg



Gottesdienste und Veranstaltungen

- 31.10. 10.00 Uhr
Gottesdienst am Reformationstag mit Abendmahl
- 03.11. 14.30 Uhr
Gemeindenachmittag
- 05.11. 15.30 Uhr
Kirchenmäuse und Christenlehre 1.-3. Klasse
- 06.11. 17.00 Uhr
Abendgottesdienst
- 12.11. 15.30 Uhr
Christenlehre, 4.-6. Klasse
- 14.11. 10.00 Uhr
Gottesdienst am Volkstrauertag
- 21.11. 10.00 Uhr
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Abendmahl
- 28.11. 10.00 Uhr
Gottesdienst am 1. Advent

Pastorin Antje Exner

Evangelische Kirchgemeinde Dorf Mecklenburg

**Einladung zum Martinsfest
am Donnerstag, dem 11. November
Beginn: 17.00 Uhr
in der Kirche von Dorf Mecklenburg**

Dort erwartet Euch ein neues Theaterstück vom Heiligen Martin. Anschließend machen wir einen Laternenumzug und treffen uns zum gemütlichen Bratwurstschmaus am Lagerfeuer im Pfarrgarten. Alle sind herzlich willkommen! Vergesst Eure Laternen und Geschwister, Eltern und Großeltern nicht!

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Dambeck-Beidendorf



Gottesdienste und Veranstaltungen

- 31.10. 14.00 Uhr in Dambeck
Gottesdienst mit Abendmahl
- 07.11. 14.00 Uhr in Beidendorf
Gottesdienst
- 14.11. 14.00 Uhr in Dambeck
Gottesdienst
- 21.11. 10.00 Uhr in Beidendorf
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
- 21.11. 16.00 Uhr in Dambeck
Andacht auf dem Friedhof
- 28.11. 14.00 Uhr in Dambeck
Einführungsgottesdienst für Pastorin Daniela Raatz

Propst Dirk Heske

Ein Wort auf den Weg

„Ich bin so frei“ – unter dieser Überschrift beklagen zwei Journalisten den Verlust von Umgangsformen. Warum muss ich als Bahnreisende mitbekommen, welche Probleme meine 17-jährige Sitznachbarin (ein Nachwuchsmodell!) mit den nächsten „Shooting“-Terminen hat? Wie kommen Menschen darauf, sich im Kino nach Beginn des Films angeregt weiter zu unterhalten und uns dazu mit lautem Tütengeraschel an ihrer Nahrungsaufnahme teilhaben zu lassen? Da scheint sich ein Missverständnis von Freiheit eingeschlichen zu haben, dem jeder von uns wohl schon einmal begegnet ist.

Man darf dazu auch Rücksichtslosigkeit sagen. Die hat mit Freiheit nichts zu tun, um deren Verständnis anlässlich des 20. Jahrestages der deutschen Einheit derzeit wieder viel diskutiert wird. Freiheit ist viel wert. Das werden die befreiten chilenischen Bergarbeiter an Körper und Seele empfinden. Und mancher in unserem Land auch. Andere fühlen sich ganz und gar nicht frei. Sie fühlen sich von Lebens- und Arbeitsverhältnissen eingengt, die ihnen oftmals auch das Gefühl von Würde nehmen. Am 31. Oktober ist Reformationstag. Und schon Luther vor 500 Jahren kämpfte für die Freiheit und Würde des Menschen.

Er entdeckte es (wieder) und sagte es deutlich, dass jedem Menschen Würde und Freiheit zuerkannt werden müssen, unabhängig von seinem Verdienst. Er sagte: von Gott haben wir sie geschenkt bekommen, jeder und jede. So wie auch die Friseurin aus dem gleichnamigen Film von Doris Dörrie. Immer wieder zieht man ihr die Beine weg bei ihren Versuchen, in der Selbstständigkeit Fuß zu fassen. Immer wieder steht sie auf.

Und nie verliert sie dabei ihre Würde und nie ihre Freiheit. Nie ging es dabei um Gott. Aber vielleicht hat sie es ja geahnt, dass sie es ist: ein Gottesgeschenk.

Pastorin Antje Exner

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Lübow**



Gottesdienste und Veranstaltungen

31.10. 17.00 Uhr
Geistliche Bläsermusik

07.11. 9.30 Uhr
Ein etwas „anderer“ Gottesdienst

11.11. 16.30 Uhr
Martinsfest, wir beginnen mit dem Martinspiel in der Kirche

21.11. 11.00 Uhr
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Abendmahl

Einladung zu einem „anderen Gottesdienst“ in Lübow

„Sonntags gehört der Papa mir!“ Unter diesem Motto steht ein „anderer Gottesdienst“, zu dem die Lübower Kirchgemeinde auch in diesem Jahr wieder einlädt. Der Gottesdienst findet am Sonntag, dem 7. November 2010, ab 9.30 Uhr in der Lübower Kirche statt.

Wie ist das aber nun mit dem Sonntag? Was ist wichtiger, die Sonntagsruhe oder sonntags geöffnete Geschäfte? In der Vorbereitungsgruppe haben wir uns mit dieser Frage auseinandergesetzt. Es waren interessante Gespräche, an deren Ergebnissen und Erkenntnissen wir alle Besucher dieses Gottesdienstes gern teilhaben lassen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir uns auf die Suche nach einer angemessenen Gestaltung dieses Tages machen. Erwarten Sie also bitte keine einfachen Antworten. Wie in den Vorjahren wird ab 9.30 Uhr die Möglichkeit bestehen, bei einer Tasse Kaffee im Kirchturm mit anderen ins Gespräch zu kommen. Mit dem Eingangsläuten um 10.00 Uhr beginnt dann der inhaltlichere Teil des Gottesdienstes. Für Kinder wird ein Kindergottesdienst angeboten.

Kinder- und Jugendarbeit:

Kinderkirche für Ältere (3. – 6. Klasse)

montags, 15.00 Uhr, in der Lübower Schule

Kinderkirche für Jüngere (1. + 2. Klasse)

dienstags, 13.00 Uhr, in der Lübower Schule

Kinderkirche für Kleinere (5 – 6 Jahre)

montags, 14.15 Uhr, im Kindergarten Lübow

Pastor Marcus Wenzel

**Gedenken am
Volkstrauertag**



Die Gemeinde Dorf Mecklenburg gedenkt am 14. November 2010 der Gefallenen und Opfer der Weltkriege.

09.00 Uhr

Stilles Gedenken und Kranzniederlegung auf dem Waldfriedhof Moidentin

10.00 Uhr

Gedenkgottesdienst in der Kirche zu Dorf Mecklenburg

11.00 Uhr

Kranzniederlegung am Ehrenmal in Dorf Mecklenburg mit dem Blasorchester, einer Ehrenformation der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Ansprache des Bürgermeisters

**Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
Gressow-Friedrichshagen**

Gottesdienste und Veranstaltungen

31.10. 9.15 Uhr in Friedrichshagen
Gottesdienst mit Abendmahl

02.11. 19.30 Uhr in Friedrichshagen
Bibelgespräch bei Fam. Holger Hanf (gegenüber der Kirche)

07.11. 9.15 Uhr in Gressow
Gottesdienst

14.11.10 9.15 Uhr in Friedrichshagen
Gottesdienst mit Abendmahl

21.11. 9.15 Uhr in Gressow
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und Verlesung der Verstorbenen des letzten Jahres

28.11. 9.15 Uhr in Gressow
Gottesdienst im Pfarrhaus

18.11. 15.00 Uhr in Gressow
Seniorenachmittag im Pfarrhaus



**Angebote für
Kinder und Jugendliche**

KinderKirche:

Singen, Spielen, von Gott hören, mittwochs, 16.00 Uhr im Pfarrhaus Gressow für ganz Kleine von 0 bis 4 Jahren, für Schulkinder

St.-Martins-Tag:

Theaterstück um den Mann mit dem Mantel, Laternenumzug, Lagerfeuer und die berühmten Martinshörnchen am 11.11. um 17.00 Uhr an der Kirche in Proseken

KinderJugendKirchenChor:

Aktuelles Projekt: Advents- und Weihnachtsprogramm (Musical am Heiligabend in Gressow) für Kinder ab 1. Klasse. Auch neue Sänger sind uns herzlich willkommen!

Konfirmandenunterricht/Taufvorbereitung: immer donnerstags um 15.30 Uhr im Pfarrhaus Gressow

Teenie-Treff:

14-tägig, freitags, in Friedrichshagen für Leute ab 14 Jahren, Kochen, Spielen, Thema, Glaube & Co., verschiedene Projekte

Jens Wischeropp, Gemeindepädagoge

Die Seniorenvereine der Gemeinden informieren

ASB Bad Kleinen

montags 14.30 Uhr Lesen und Singen
dienstags 14.30 Uhr Gesellschaftsspiele
mittwochs 14.30 Uhr Kegeln
donnerstags 14.30 Uhr Stuhltanz

P. Barsch

Dorf Mecklenburg

mittwochs 14.00 Uhr Gesellschaftsspiele
donnerstags 14.00 Uhr Chorprobe, Klönschnack

Die Veranstaltungen finden im Seniorentreff im Amtsgebäude, Am Wehberg 17 statt.

E. Tews, L. Rosemund

Barnekow

Wir treffen uns an jedem Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Feuerwehrgebäude in Barnekow. Alle Seniorinnen und Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

J. Schultz

Beidendorf

Am Dienstag, dem 2., 16. und 30. November, treffen wir uns von 14.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindefreizeitzentrum Beidendorf.

C. Ziebell

Bobitz

donnerstags 16.00 Uhr Handarbeiten
2 x monatlich
freitags 14.00 Uhr Rommèspiel

Mittwoch, 10. November, 15.00 Uhr

Gemütliches Zusammensein

Mittwoch, 17. November, 13.00 Uhr

Wanderung

Volkssolidarität Bobitz

Donnerstag, 4. November, 14.30 Uhr

Basteln

Donnerstag, 18. November, 14.30 Uhr

Päckchenpacken der OG

E. Müller

Groß Stieten

Seniorentreff ist jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Alle Senioren sind herzlich eingeladen zu Spaß und Klönschnack in gemütlicher Runde.

S. Sielaff

Hohen Viecheln

Mittwoch, 10. November

Gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 24. November

Vortrag der ASB Sozialstation über Gesundheits- und Alltagsfragen

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Christian Poppe für den schönen und ausführlichen Reisevortrag.

K.-D. Ahrens

Lübow

Seniorentreff jeden Mittwoch um 14.00 Uhr im Kegelheim mit Gymnastik, Kaffeetafel und Gratulationen für Geburtstagskinder.

Freitag, 5. November, 9.30 Uhr

Kegeln auf der Kegelbahn in Lübow

A. Markewicz

Metelsdorf

Der Sozialausschuss der Gemeinde Metelsdorf möchte alle Senioren der Gemeinde zu einem Seniorentreffen ins Gemeindehaus einladen. Auch Einwohner der Gemeinde, welche noch keine Senioren sind, sich aber aktiv beteiligen möchten, sind recht herzlich zu einem gemütlichen Nachmittagskaffee am **Mittwoch, dem 3. November, um 15.00 Uhr** eingeladen.

U. Hasse

Rein in die Strümpf' – Das Gallentiner Kinder- und Dorffest wird fünf!

Die „Gallentiner Hymne“, gesungen nach der Melodie „An der Nordseeküste...“, klingt uns allen noch in den Ohren. Es war wieder ein gelungenes Fest, obwohl uns der „Wetterfrosch“ zu Beginn mit einem kräftigen Regenschauer überraschte. Wir ließen uns aber nicht aus der Ruhe bringen, nahmen ein paar kleine Veränderungen im Programmablauf vor und starteten pünktlich bei strahlendem Sonnenschein mit unserem Kulturprogramm. Gestaltet wurde es von Schülern der Musikschule „Fröhlich“, unter Leitung von Frau Strauß, und den Line Dancern der Schule „Am Schweriner See“, trainiert von Frau Kapitzke. Die Besucher honorierten die musikalischen und tänzerischen Darbietungen mit kräftigem Applaus. Ein ganz großes Dankeschön geht an Euch und Eure Eltern, die keine Mühen scheuen und Euch zu den Auftritten fahren, sodass Ihr anderen Menschen Freude bereiten könnt. Weiter ging es mit der Vorstellung der Sektion „Boxen“ unseres Sportvereins unter Leitung von Peter Fastnacht. Sogar die Kleinsten konnten sich hier ausprobieren und merkten schnell, dass Boxen ein harter Sport ist. Tobias Olerich und Tom Lempicki kümmerten sich um die fußballinteressierten Kinder und ermittelten die besten Torschützen. Wolfgang Groll, Mitglied des Anglervereins, kam mit seiner Frau Gabi und einem kleinen „Schweriner See“. Kinder angelten mit viel Ausdauer und staunten, wie viele verschiedene Fischarten in unserem Gewässer leben und was man noch so alles an der Angel haben kann. Großes Interesse wurde den Vorführungen unseres Hundesportvereins, unter Leitung von Herrn Paus, entgegengebracht. Es ist wichtig, Kindern und Eltern immer wieder zu zeigen, wie erziehe ich einen Hund richtig und wie verhalte ich mich gegenüber fremden Hunden.



Musikschule „Fröhlich“

Lena Hellbusch und Wiebke Lindner machten den kleinen Pferdeliebhabern eine Freude, indem sie auf „Ulis“ Ponys reiten durften. Frau Asmussen verzauberte wieder viele Kindergesichter und Wolfgang Kroll hielt nicht nur diese, sondern das ganze Geschehen in Bildern fest. Natürlich sorgten wir den ganzen Tag auch für das leibliche Wohl. So konnte z. B. jeder in Ruhe eine Tasse Kaffee trinken, ein Eis schlecken, selbst gebackenen Kuchen, Grillwürstchen oder Räucherfisch essen, während die Kleinen auf dem gesamten Gelände von „Ulis Kinderland“ kletterten und spielten. Abends kamen dann die Älteren auf ihre Kosten. Sie konnten die „Gallentiner Sportshow“ live miterleben und bis weit nach Mitternacht das Tanzbein schwingen. So ein Fest organisiert sich aber nicht von allein. Wir sind bei der Vorbereitung und Durchführung auf Ihre Unterstützung angewiesen und möchten



Früh übt sich!

uns auf diesem Weg bei allen Sponsoren und Helfern ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht an Ulrich Behnke, Geschäftsführer von „Ulis Kinderland“ e.V., denn ohne ihn wäre so ein schönes Fest nicht möglich.

ANNONCE

70. Geburtstag

– Es war ein wunderschönes Fest –
Danken möchte ich meinen Kindern und Enkelkindern, Geschwistern, Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die vielen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Geldzuwendungen.

Danke dem Bobitzer Frauenchor, dem Sozialverband VdK – KV Wismar, dem SKV Bobitz, der Gemeinde und dem Landhof Bobitz, dem Team der Werkstatt Groß Krankow sowie dem DJ Öрни. Vielen Dank auch an die fleißigen Helfer Angelika, Christel und Brigitte.

Edith Lipke

Groß Krankow, 28. September 2010

FIRMEN AUS UNSERER REGION



10 Jahre „Pusteblyume“ in Lübow

Am 1. November 2000 eröffnete Cordula Lentz in Lübow ihr Blumenfachgeschäft, damals noch in der kleinen Ladenzeile. Ein Jahr später wechselte sie an den heutigen Standort in der Dorfstraße, besser gelegen und vor allem mit großem Schaufenster das viel Licht hineinlässt. Nach ihrer Ausbildung zur Floristin entschloss sie sich den Weg in die Selbstständigkeit zu gehen, auch dank ihres Mannes, der die treibende Kraft bei diesem Vorhaben war. Bereut hat Cordula Lentz diesen Schritt bis heute nicht. Ihre Kreativität kann sie seitdem voll ausleben. Das äußert sich in wunderschön gebundenen Sträußen zu jedem Anlass. Auch Trockengestecke, Trauergebilde oder Topfpflanzen werden in vielen Arten und Formen in liebevoll dekoriertem Ambiente angeboten.



Zum 10-jährigen Bestehen möchte sich Cordula Lentz bei allen Kunden für ihre langjährige Treue bedanken. Alle Kunden, die am Montag, dem 1. November, den Weg in die „Pusteblyume“ finden, werden mit einem Glas Sekt als kleines „Dankeschön“ begrüßt.

Schauen Sie doch mal vorbei!

Boxstaffel des SV Bad Kleinen siegte in Torgau

Auf Einladung des SV „Roland Belgern“ hat unsere Boxstaffel des SV Bad Kleinen bei einem Boxturnier am 2. Oktober in Torgau teilgenommen. Diese 1. Torgauer Boxnacht fand dort im ausverkauften Kreiskulturhaus statt und unsere Boxerinnen sowie Boxer, verstärkt durch zwei Teilnehmer aus Travemünde, setzten sich erfolgreich mit einem klaren 14:5-Sieg vor etwa 400 Zuschauern durch. Unsere Sieger waren Pauline Danner, Lasse Zach, Remigius Regelskas, Julius Becker und Eric Möller. Unentschieden kämpften Mathias Hoppe, Lara Jovic und Viktor Masera. Mateusz Ponlinski verlor leider seinen Kampf. Wegen unserer boxerisch guten Leistungen wurde die Boxstaffel des SV Bad Kleinen am Ende der Boxveranstaltung mit dem Pokal „Beste Mannschaft“ ausgezeichnet. Vom Kampfgericht wurde unsere Lara Jovich als beste Kämpferin geehrt. Unser Gastboxer Juljus Becker aus Travemünde wurde zum besten Techniker gekürt. Liebe Freunde des Sports, hiermit laden wir Sie recht herzlich zu dem geplanten Rückkampf am **30. Oktober** in die **Sporthalle** der Schule „Am Schweriner See“ in **Bad Kleinen** ein. Diese Veranstaltung wird um 19.00 Uhr beginnen und steht unter dem Motto „Sport statt Gewalt und gegen Kinder- und Jugendkriminalität“! Für Es-



Erfolgreiche Boxstaffel des SV Bad Kleinen

Foto privat:

sen und Getränke ist gesorgt, kulturell umrahmt wird der Abend durch die Line-Dance-Gruppe der Schule. Unsere Boxmannschaft würde sich freuen, wenn viele Fans und Besucher die Sporthalle an diesem Abend füllen würden.

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich für die Hilfe und Unterstützung bei unseren Sponsoren bedanken und hoffen auf die Anwesenheit beim Rückkampf in Bad Kleinen.

Box-Team des SV Bad Kleinen

Löschangriff mal anders



„Löschangriff nass“ der Kameraden aus Dorf Mecklenburg

Foto: FPR

Der bereits bei vielen Bürgerinnen und Bürgern bekannte „Löschangriff nass“, welcher auch bei den Feuerwehren in unterschiedlichster Art und Weise in den Jahresplanungen auftaucht, gab den Lübower Kameraden Anlass, eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen, die etwas Bekanntes mit etwas Besonderem verbinden sollte. So wurde bereits im Jahr 2009 die Idee geboren, den beliebten Feuerwehrwettkampf nicht am Tage, sondern im Dunkel der Nacht durchzuführen. Am 2. Oktober 2010 um 19.10 Uhr hieß es „Spot an!“ für den ersten Wertungslauf beim „1. Lübower

Flutlichtpokal“ im „Löschangriff nass“, welcher durch die Frauen aus Krassow und der Männermannschaft aus Bobitz eröffnet wurde. Die noch etwas verhaltenen Anfeuerungsrufe während der ersten Läufe steigerten sich, als die Gastgeber ihren Lauf absolvierten. Die Motivation der Mannschaft – vor heimischem Publikum an den Start zu gehen – war groß und allein das war für die meisten Kameraden eine neue Erfahrung. Eine weitere neue Erfahrung für alle Mannschaften war, sich im Halbdunkel auf dem Podest zu rechtzufinden und seine gewohnten Handgriffe

auch mal ohne das Tageslicht zu platzieren und durchzuführen. Als kleines Highlight führten die Feuerwehren Dorf Mecklenburg und Losten einen Vergleichswettkampf außerhalb der Wertung mit modifizierten DDR-Tragkraftspritzen durch, an dessen Ende es zu einem sprichwörtlichen Feuerwerk kam. Dies sollte aber nicht die sportlichen Leistungen aller Wettkampfmannschaften in den Schatten stellen, sondern die gesamte Veranstaltung mit einem zusätzlichen besonderen Erlebnis umrahmen.

In der Wertung des Wettkampfes belegten die Kameraden aus Dorf Mecklenburg den dritten Platz mit einer Zeit von 23,11 s, Platz zwei ging an die Feuerwehr aus Warin (21,16 s), den ersten Platz mit einer beachtlichen Zeit von 19,54 s sicherten sich die Kameraden aus Hohen Viecheln.

Die Frauenmannschaft aus Krassow legte die Richtzeit von 38,73 s in ihrer Wertungsgruppe vor und belegte somit Platz 1. Damit sollen alle anderen Frauenmannschaften aufgefordert sein, im nächsten Jahr als Konkurrenz in dieser Gruppe anzutreten. Die vielen positiven Meinungen während der Veranstaltung, die Superstimmung bei der Siegerehrung und das Beisammensein nach dem Wettkampf geben uns Ansporn, im nächsten Jahr den „2. Lübower Flutlichtpokal“ genauso, wenn nicht sogar noch besser, zu veranstalten.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals recht herzlich bei allen Kameraden, Feuerwehren und Mitwirkenden bedanken, die uns bei dieser Veranstaltung so tatkräftig unterstützt haben. Weitere Eindrücke und Infos rund um den Flutlichtpokal gibt es auf unserer Homepage www.ffw-luebow.de

S. Krohn



Tolle Oktobertage in Lübow



Erntekönige im Hort der Grundschule

Rund um den Tag der Deutschen Einheit waren das drei aufregende Tage in Lübow. Im Hort der Grundschule wurde der Erntekönig ermittelt. Dafür hatten viele Kinder Früchte und Pflanzen aus dem Garten mitgebracht. In 13 Kategorien wurden die Erntekönige bejubelt. Die Schul- und Hortkinder freuten sich besonders, als die drei neuen Großspielgeräte auf dem Spielplatz an der Feuerwehr freigegeben wurden. Bei dem zünftigen Kinderfest gab es Musik, Luftballons, Süßigkeiten und glückliche Kinderaugen. Nach einer kurzen Ansprache stürmten die Kinder auf das Klettergerüst und die Rutsche. Beim ersten Lübower Flutlichtpokal wollten 12 Feuerwehrmannschaften ihr Können beweisen. Der „Löschangriff nass“ im Scheinwerferlicht verlangte den Kameraden und den Frauen aus Krassow alles ab.

Die Wehr aus Hohen Viecheln wurde ihrer Favoritenrolle gerecht, vor Warin, Dorf Mecklenburg, Stove, Losten und Lübow. Die zahlreichen Zuschauer genossen Stockbrot und Getränke und sparten nicht mit Beifall.

FPR

ANNOUNCE

**Langjährige
Tagesmutti
in Lutterstorf hat
ab 1. Dezember 2010
zwei Plätze frei**



**Telefon:
038424 20349**

Ungewöhnliche Irlandreise Klasse 12 auf Entdeckungstour



Die Schüler der 12. Klasse mit Herrn Leinigen vor dem Ort mit dem längsten Namen in Wales

Unter dem Motto: „Der Weg ist das Ziel“ machte sich die Klasse 12 der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium Dorf Mecklenburg auf den Weg, um die „Grüne Insel“ kennenzulernen. Ungewöhnlich deshalb, weil auch die Hin- und Rückfahrt als Erlebnis gesehen wurde:

Es ging Sonntagmorgen um 8.00 Uhr in Richtung Rotterdam los, wo es am Nachmittag einen kurzen Aufenthalt gab. Es war genug Zeit, das Stadtzentrum zu besichtigen und so wenigstens einen kleinen Eindruck von der Stadt zu bekommen.

Dass Rotterdam ein riesiger Umschlagplatz und Ölhafen ist, merkten wir spätestens dann, als wir auf dem Weg zum Europort an kilometerlangen Hafenanlagen vorbeifuhren. Die Fähre sollte um 21.00 Uhr ablegen, also mussten wir um 19.00 Uhr am Anleger sein, damit das Verladen des Busses und das Einchecken reibungslos vonstatten gehen konnten.

Nach einer kurzen Besichtigung der dann für gut befundenen (winzigen) Kabinen wurde auf Entdeckungstour gegangen – die Fähren der P&O-Line gelten als die größten überhaupt – neben einigen Aufenthaltsbereichen, einer Bar, zwei Restaurants gibt es sogar einen Spielautomatenbereich. Wirklich wert zu erleben war aber das Ab- bzw. Andocken.

Es gehört schon einige Geschicklichkeit dazu, das riesige Schiff genau an den Anleger zu bugsieren.

In Hull angekommen, ging es per Bus weiter, quer durch Nordengland, wo in der malerischen Stadt Chester Halt gemacht wurde. Das Ziel des Tages aber war Holyhead am äußersten Zipfel der

Insel Anglesey, wo es auf die Fähre nach Dublin gehen sollte.

Da diese Fähre ein ziemlich beeindruckender Katamaran war, dauerte die Überfahrt nur zwei anstatt drei Stunden.

Endlich, um 20.00 Uhr, waren wir in der Jugendherberge, die – ganz leise gesagt – eine Enttäuschung war, aber zum Glück dauerte unser Aufenthalt dort nur drei Übernachtungen. Die nächsten zwei Tage nutzten wir ausgiebig, um Dublin und Umgebung kennenzulernen. Wir waren im Nationalmuseum sowohl in der Jameson-Whisky-Destillerei als auch in der Guinness-Brauerei – letztere Stätten sehr kommerziell und auf Konsum ausgerichtet. Ein besonders beeindruckendes Erlebnis war die Besichtigung der neolithischen Grabstätten etwas außerhalb von Dublin.

Beeindruckend deshalb, weil wir wieder einmal feststellen mussten, dass bereits die Menschen 2.500 Jahre vor unserer Zeitrechnung exzellente Mathematiker und Astronomen waren. Wie sonst hätte man zu bestimmten Zeiten – etwa der Sommersonnenwende – den Sonnenstrahl an einen ganz bestimmten Punkt der hintersten Grabkammer lenken können?

Nun, in den Vorträgen zu den speziellen Themen, die jeder Schüler hatte, werden wir einige der Höhepunkte im Unterricht noch einmal rekapitulieren können.

Genau wie die Hinfahrt gestaltete sich auch die Rückfahrt, jetzt nur anders herum. Das Wochenende brauchte wohl jeder von uns, um die zahlreichen schlaflosen Nächte nachzuholen...

D. Perten

Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden“ in Rostock

Die „Plattform rauchfreie Gemeinde“ bietet am Samstag, dem **30. Oktober** und am **20. November 2010 um 10.00 Uhr** im Haus der Familie und Bildung, Etkar-Andre-Str. 51 in Rostock ein Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden – ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme“, Semi-

narleitung: Dipl. Psych. Ralph Zallmann, an. Das Seminar ist für alle Jugendlichen (bis zum 18. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos.

Anmeldung, weitere Termine und Info's unter: Telefon 0800 6294935 kostenfrei

Dinner mit den Royals – ein ganz außergewöhnliches Erlebnis ...

... hatten drei Lehrer der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ im vergangenen Monat.

„Was ist das denn?“ entfuhr es Frau Pabst, als sie Folgendes las:

„Der Ministerpräsident Mecklenburg-Vorpommerns und Frau SELLERING laden ein...“

Tatsächlich, auf Grund unserer nun schon mehrjährigen engen Beziehungen zum Amtsgymnasiet in Hadsten, Dänemark, waren Frau Pabst, Herr Brethack sowie Frau Perten sowohl zur Eröffnung der Ausstellung „Flora Danica“ als auch zum anschließenden festlichen Dinner im Schweriner Schloss anlässlich des Besuches des Kronprinzen Frederik von Dänemark und seiner Frau, der Kronprinzessin Mary, eingeladen. Das dänische Prinzenpaar weilte in M-V im Rahmen des „re-connect“-Projektes, das von Dänemark initiiert wurde, um die Kontakte sowohl in der Wirtschaft als auch auf kulturellem Gebiet insbesondere zu den östlichen Bundesländern intensiver zu gestalten.

Es war schon ein besonderes Erlebnis, Prinz Frederik und Prinzessin Mary live zu erleben. Während die Prinzessin sich besonders für die Ausstellung des dänischen Porzellans engagierte, bedankte sich der Kronprinz für die Gastfreundschaft des Landes mit ein paar deutschen Worten auf dem Empfang vor dem Abendessen.

Während des Dinners wurde Konversation groß geschrieben. Ganz sorgfältig war die Tischordnung ausgearbeitet worden. Um interessante Ge-



Große Ehre für Lehrer aus Dorf Mecklenburg – das Treffen mit dem dänischen Prinzenpaar

Foto: R. Brethack

sprache zu fördern, saß jeweils ein deutscher Gast neben einem Vertreter der dänischen Delegation bzw. einem in Deutschland tätigen dänischen Geschäftsmann, z.B. einem leitenden Angestellten des Logistik-Zentrums von NETTO in Stavenhagen. Zum Glück konnten die dänischen

Gäste sowohl englisch als auch deutsch. Auf alle Fälle wird die Partnerschaft zwischen dem Amtsgymnasiet in Hadsten und der KGS Dorf Mecklenburg schon im Frühjahr mit dem Besuch der dänischen Schüler fortgesetzt. Wir freuen uns schon darauf.

D. Perten

Geld für Sportgeräte erlaufen – „Bewegte Pause“ in der Grundschule

„Wir machen mit bei dem Projekt „Bewegte Pause“, in der sich die Kinder aktiv bewegen und erholen sollen. Dafür brauchen wir kleine Spiel- und Sportgeräte“, erklärte die Schulleiterin der Grundschule in Lübow, Heike Schünemann. Und weil auch mal Geräte kaputt gehen können oder neue angeschafft werden sollen, wollten sich die Kinder der Grundschule selber darum kümmern.

„Wir sammeln Geld. Wir fragen die Eltern, Muttis und Vatis, wer Geld geben kann und wir laufen dafür Runden.“ hatte Paul Erik Reichelt das Prinzip verstanden.

Also trafen sich 83 Grundschüler mit ihren Lehrerinnen und Vertreterinnen des Schulvereins auf dem Sportplatz und starteten das Projekt: für jede gelaufene Runde erhalten die Kinder von „ihrem Sponsor“ einen ausgehandelten Geldbetrag, den sie dann in der Schule abgeben.

576 Runden liefen die Kinder! Und nach jeder Runde erhielten sie einen Stempel, stolz reckten die sportbegeisterten Jungen ihre Arme in die Höhe.

Dreizehn Stempel wurden auf einem Arm gezählt.

In den nächsten Tagen werden etwa 288 Euro eingesammelt und die Schüler entscheiden mit, was davon angeschafft wird. So ein Lauf-



Julia Reichelt möchte gleich weiter und bekommt von Frau Marin erst noch einen Rundennachweis

tag macht nicht nur Spaß, er trainiert auch die Ausdauer, und die Lehrerinnen haben bemerkt, dass die Kinder sogar ein bisschen sorgsamer mit „ihren“ Spielgeräten umgehen.

FPR

Handwerker auf Wanderschaft

Die Tradition, dass junge Handwerker auf Wanderschaft, auf die Walz, gehen, ist ural.

Heute noch schnüren junge Gesellen ihr Ränzlein und ziehen für drei Jahre und einen Tag durch die Welt...



... und es schlägt sie auch nach Dorf Mecklenburg. Ole, der fremde Zimmermann aus Oldenburg und Hildegard, die reisende Steinhauerin aus Bramsche sprachen im „Rathaus“ „zünftig um das Siegel“ vor, wie es die Tradition vorschreibt. Bürgermeister Peter Sawiaczinski fackelte nicht lange und drückte sein Siegel in die Wanderbücher.

Der Fremdenverkehrsverein um den Schweriner See e. V. informiert:

Seit 12 Jahren gibt der Fremdenverkehrsverein ein Urlaubsmagazin mit Gastgeberverzeichnis für die „Schweriner Seenlandschaft“ heraus. Es ist eine umfangreiche Broschüre mit vielen Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Freizeitangeboten, Gaststätten, Veranstaltungen, Ausflugszielen und vor allem Unterkünften um den Schweriner See. Zurzeit wird an der neuen Broschüre für das Jahr 2011 auf Hochtouren gearbeitet. In diesem Jahr ist die Anfrage schon sehr groß. Um aber den Touristen unsere Region noch besser präsentieren zu können, brauchen wir noch mehr Attraktionen, Angebote, Unterkünfte usw. Das fertige Urlaubsmagazin wird voraussichtlich Ende des Jahres erscheinen.



Die Broschüre wird auf vielen Messen und touristischen Veranstaltungen im Inland und den Nachbarstaaten vertrieben, z. B. bei der Grünen Woche in Berlin, Reisen Hamburg, Boot Düsseldorf,



Adventsmarkt im vergangenen Jahr

dorf, Utrecht in NL, Göteborg, Gut Brook, Haneschau usw. Gleichzeitig wird auf dem Postweg die Broschüre tausendfach an interessierte Gäste verschickt.

Sollten auch Sie Interesse an der Darstellung Ihres Unternehmens, Ihrer Ferienwohnung oder Freizeiteinrichtung haben, melden Sie sich bitte bis zum **15.11.2010** in unserem Büro in Hohen Viecheln, Pappelweg 16 oder unter der Tel. 038423 54900 oder schicken Sie uns Ihre Anzeige per Post, Fax: 038423 54901 oder per E-Mail unter verkehrsverein_schweriner_see@t-online.de

Ab dem **05.11.2010** sind in unserer Geschäftsstelle in Hohen Viecheln selbst gefertigte Grabstecke zu erwerben. Bestellungen hierfür nehmen wir telefonisch unter 038423 54900 in der Zeit von 8.30 bis 14.00 Uhr entgegen oder besuchen Sie uns persönlich. Wir hoffen wir sehen uns.

Am Vorabend des 1. Advents, **Samstag, den 27.11.2010** findet wie jedes Jahr auf dem Pfarrhof in Hohen Viecheln der bekannte **Advents-**

markt statt. Wir, als Fremdenverkehrsverein, werden wie auch bereits in den vergangenen Jahren mit unseren selbst gefertigten Adventskränzen, Gestecken, Weihnachtskeramiken sowie Handarbeitssachen, Kerzen, Honig, Kleinigkeiten für Kinder, die für einen kleinen Obolus zu erwerben sind, an unserem schön dekorierten Stand vertreten sein. Wir hoffen, Sie besuchen uns an unserem Stand. Kinder können ein kleines Geschenk zu Weihnachten für Mutti, Vati, Oma, Opa... anfertigen.

In den Räumen des Fremdenverkehrsvereins um den Schweriner See e. V. in Hohen Viecheln befindet sich unsere „Lütt Stuv“. Hier können sie Dekoratives, wie Keramik, Weihnachtsdeko, Honig, Liköre und anderes erwerben. Schauen Sie doch einmal rein.

Ganz neu eingetroffen:

Der Jahreskalender „**Impressionen 2011**“ Nordwestmecklenburg ... wo die Seele lächelt, zum Preis 9,90 €, ist ein wunderbares Geschenk.

Hort Lübow

Wir testen unseren Geschmackssinn!

Schmeckt es süß, sauer, bitter oder salzig?

W
e
r
w
i
r
d
w
o
h



Gummibären, Salami, Paprika
Kakao, Cornflakes und Zahnpaste

.... egal, was wir testen,
Süßes schmeckt uns doch am BESTEN!!!

Tischtennis



MSV Dorf Mecklenburg :
SV Damshagen, 10 : 4

Die Mecklenburger wollten im ersten Heimspiel der Saison 2010/2011 unbedingt einen Sieg und gingen schon bei den Doppeln konzentriert in die Spiele und gewannen mit A. Mergenthal/J. Holz und A. Soost/M. Holz beide Punkte. Durch Siege von M. Holz und J. Holz zog der MSV auf 5:1 davon.

Die Gäste verkürzten zwar noch einmal durch Niederlagen von A. Mergenthal und M. Heyde auf 5:3, aber danach ließen die Mecklenburger nichts mehr anbrennen und gewannen verdient mit 10:4.

Im Pokal musste der MSV gegen die SG Hornstorf antreten, die immerhin in der ersten Runde Blau-Weiß Grevesmühlen ausgeschaltet hatte. Die Mecklenburger traten mit M. Holz, A. Mergenthal und J. Holz in Bestbesetzung an. Die Hoffnungen der Hornstorfer auf ein Weiter-

kommen in der Pokalrunde gingen nicht in Erfüllung, da der MSV in allen Belangen überlegen war und verdient in die nächste Runde einzog.

MSV Dorf Mecklenburg :
Post SV Wismar IV, 10 : 4

Der MSV ging konzentriert in diese Begegnung und gewann mit M. Holz/A. Soost und J. Holz/A. Mergenthal beide Doppel und ging mit 2:0 in Führung. Die Gäste kamen zwar durch eine Niederlage von M. Heyde noch auf 3:1 heran, hatten aber danach keine Chance mehr, als der MSV mit mehreren Siegen in Folge mit 7:3 davonzog. Den Siegpunkt erzielte J. Holz zum verdienten 10:4-Sieg der Mecklenburger. Es war das letzte Spiel von Alexander Mergenthal, der viele Jahre eine zuverlässige Stütze des MSV war und der Vorstand und die Mannschaft bedanken sich auf diesem Wege bei ihm.

Klaus Pohland

**Kreisagarmuseum
Dorf Mecklenburg**



„Für Groß und Klein, Geschenke suchen,
Kulturelles ringsherum,
diesen Markt muss man besuchen,
kommt man einfach nicht herum.“

Unter diesem Motto veranstaltet das Kreisagarmuseum Dorf Mecklenburg mit seinem Förderverein am **20. November 2010 in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr** seinen traditionellen Vor-Adventsmarkt. In der weihnachtlich geschmückten Museums-halle, zwischen „Lanz Bulldog“ und „Webstuhl“ präsentieren sich Traditionelles, Handwerkliches und Künstlerisches.

Für die kulturelle Umrahmung sorgen:
10.30 – 11.30 Uhr Bläsergruppe des Gymnasiums Dorf Mecklenburg
13.00 – 15.00 Uhr Gospelchor aus Schwerin
15.30 – 16.30 Uhr Kinder- und Jugendensemble Dorf Mecklenburg
Auch an unsere Kleinsten ist gedacht. Der Weihnachtsmann nimmt wieder Wunschzettel entgegen und für ein Erinnerungsfoto steht er sicherlich gerne zur Verfügung. Im Eingangsbereich des Museums wartet eine Tombola mit interessanten Preisen auf die Besucher. Für Entspannung bei Glühwein, Kaffee, Kuchen oder Herzhaftem ist natürlich auch gesorgt. Der Eintritt beträgt 2,00 €. Bei Vorlage der Eintrittskarte erhalten Sie im „Museumscafé“ ein Getränk gratis.
Hohensee, Direktor Kreisagarmuseum

Der HSV Bad Kleinen e. V. lädt ein



Am **6. November 2010** findet wieder der alljährliche Flutlichtpokalkampf statt. Zu diesem Ereignis lädt der HSV Bad Kleinen e. V. recht herzlich ein. Hundesportler sollten voll auf ihre Kosten kommen, denn es wird einiges geboten. Es gibt folgende Möglichkeiten, ein Team zu bilden und um den Wanderpokal zu kämpfen:
2 Schutzhunde (Abteilung C)
– Jedes Team besteht aus 2 Hundeführern und 2 Hunden!
2 Gehorsamsübungen (nach gültiger THS-Prüfungsordnung)
– Jedes Team besteht aus 2 Hundeführern und 2 Hunden!
1 CSC-Mannschaft (Combinations-Speed-Cup)
– Jedes Team besteht aus 3 Hundeführern und 3 Hunden!
Um 17.30 Uhr geht es für die Teilnehmer an den Start. Für heiße Getränke und Speisen ist gesorgt. Wir freuen uns auf Euch, ob Teilnehmer oder Besucher! Es wird wieder spannend werden. Möge das beste Team gewinnen! Erfahre mehr über uns unter: www.hsv-bad-kleinen.de

**- WEIHNACHTS -
KinderKleiderBasar**



Wann:
Samstag, 27. November 2010
Wo:
Turnhalle Bobitz
Zeit:
13.00 bis 15.30 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Stand-Anmeldungen und weitere Informationen unter **0172 1717715**

Veranstaltungen in der



- 7. November, 14.30 Uhr**
Tanzkaffee mit Klaus-Jürgen Schnier und Ernie
- 5. Dezember, 14.30 Uhr**
Konzert mit „Captain Cook“, nur noch wenige Karten erhältlich
- 12. Dezember, 14.30 Uhr**
Weihnachtskonzert des Blasorchesters
- 31. Dezember, 20.00 Uhr**
Silvesterparty in kleiner Form mit Klaus-Jürgen Schnier
- Schönes Weihnachtsgeschenk**
... sind Karten für „Das Festival der guten Laune“ mit Peter Altmann und den „Braven Schelmen“ – Musik aus Böhmen, den Hanpets – Musik und Humor, den Showzwillingen Claudia und Carmen – Artistik, Reifenspiele, Saxofon und Gesang, gute Laune im Doppelpack am **13. Februar 2011 um 14.30 Uhr**. Ab sofort sind sie in der Mehrzweckhalle und bei Frau Schufft, Am Wehberg erhältlich.
Ein Sonderverkauf von Eintrittskarten findet am 7. November beim Tanzkaffee von 14.00 bis 15.30 Uhr in der Mehrzweckhalle statt.

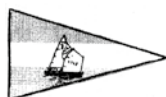
Weitere Veranstaltungen im Amtsbereich und der Umgebung

Samstag, 30. Oktober, 10.00 Uhr
2. Boulderpokal im Volleyball in der Sporthalle Ventschow



Mittwoch, 3. November, 15.00 Uhr
Der Sozialausschuss der Gemeinde Metelsdorf möchte alle Senioren der Gemeinde zu einem **Seniorentreffen** in das Gemeindehaus einladen. Auch Einwohner der Gemeinde, welche noch keine Senioren sind, sich aber aktiv beteiligen möchten, sind recht herzlich zu einem gemütlichen Nachmittagskaffee eingeladen.

Samstag, 6. November
Absegeln mit dem Segelverein Hohen Viecheln



Samstag, 20. November, 14.00 – 17.00 Uhr
3. Adventsmarkt in Schimm in und vor dem Frauentreff mit Bastel- und Handwerksarbeiten, selbst gemachten Leckerbissen, wunderschönen Advents- und Blumengestecken. Es gibt Kaffee, eine große Auswahl an selbst gebackenen Kuchen, Glühwein und frisch geräucherten Fisch.



Samstag, 13. November, 17.00 Uhr
20. Kunstbörse und Ausstellungseröffnung im Schloss Wiligrad



Samstag, 13. November, 18.00 Uhr
Preisskat in der Gaststätte „Zur Kegelbahn“ Lübow, Einsatz: 6 €



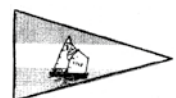
Sonntag, 14. November, 14.00 Uhr
Kaffeetanz in der Gaststätte „Zur Kegelbahn“ Lübow mit DJ Erny
Eintritt: 10 € inklusive einer Tasse Kaffee, einem Stück Kuchen sowie einem Getränk

Sonntag, 21. November, 11.00 – 13.00 Uhr
„Menü für alle Sinne“ in der Schlossgärtnerei Wiligrad

Samstag, 20. November, 15.30 Uhr
Jahresendversammlung des Anglervereins Lübow/Maßlow e. V. in der „Schimmer Pappel“



Samstag, 27. November
Glitschregatta auf dem Schweriner See vor Hohen Viecheln



Samstag, 27. November
6. Adventfest in Lübow



GRATULATIONEN

Wir gratulieren zum Geburtstag

| | | |
|---------------------------|-------------|-------------------------|
| Frau Ingrid Speetzen | Bad Kleinen | zum 76. am 1. November |
| Herrn Siegfried Kirchberg | Bad Kleinen | zum 81. am 2. November |
| Frau Rosemarie Wulff | Bad Kleinen | zum 83. am 4. November |
| Herrn Johann Walko | Bad Kleinen | zum 79. am 5. November |
| Herrn Siegmund Arndt | Bad Kleinen | zum 78. am 7. November |
| Herrn Siegfried Schultz | Bad Kleinen | zum 75. am 8. November |
| Frau Else Pade | Bad Kleinen | zum 83. am 12. November |
| Frau Ruth Hollert | Bad Kleinen | zum 77. am 12. November |
| Frau Gerda Hadler | Bad Kleinen | zum 78. am 13. November |
| Frau Lilli Arendt | Bad Kleinen | zum 77. am 13. November |
| Frau Karin Grzybowski | Bad Kleinen | zum 75. am 13. November |
| Herrn Ulrich Harten | Bad Kleinen | zum 82. am 15. November |
| Herrn Gerd Blievernicht | Bad Kleinen | zum 77. am 15. November |
| Frau Ilse Pröhl | Bad Kleinen | zum 83. am 18. November |
| Frau Gerda Käther | Bad Kleinen | zum 76. am 18. November |
| Frau Wera Dittmann | Gallentin | zum 88. am 19. November |
| Herrn Willi Binder | Bad Kleinen | zum 76. am 21. November |
| Frau Gerda Ramoth | Bad Kleinen | zum 82. am 22. November |
| Herrn Wilhelm Hoffmann | Bad Kleinen | zum 77. am 22. November |
| Frau Ursula Zarffs | Bad Kleinen | zum 93. am 26. November |
| Frau Ursula Lau | Bad Kleinen | zum 77. am 27. November |

| | | |
|-----------------------|-------------------|-------------------------|
| Frau Anni Wiebke | Barnekow | zum 76. am 15. November |
| Herrn Horst Altenburg | Klein Woltersdorf | zum 81. am 25. November |
| Frau Ruth Grinnus | Barnekow | zum 76. am 30. November |

| | | |
|--------------------------|---------------|-------------------------|
| Frau Johanna Webersinke | Käselow | zum 79. am 1. November |
| Frau Emmi Eibrecht | Neuhof | zum 79. am 1. November |
| Frau Brigitta Grimberger | Bobitz | zum 84. am 9. November |
| Herrn Karl-Heinz Wöhler | Dambeck | zum 75. am 11. November |
| Frau Irmgard Cravaack | Groß Krankow | zum 81. am 12. November |
| Herrn Werner Grimberger | Groß Krankow | zum 76. am 12. November |
| Frau Ruth Siebeneich | Klein Krankow | zum 85. am 13. November |
| Frau Gerda Jablonowski | Dallendorf | zum 77. am 13. November |
| Herrn Heinrich Sperling | Dambeck | zum 78. am 16. November |
| Herrn Fritz Hein | Bobitz | zum 81. am 19. November |
| Herrn Adolf Bussler | Bobitz | zum 76. am 20. November |
| Frau Renate Gedaschke | Bobitz | zum 70. am 20. November |
| Frau Erika Gens | Tressow | zum 70. am 20. November |
| Herrn Gerhard Puck | Lutterstorf | zum 79. am 28. November |
| Herrn Herbert Cravaack | Groß Krankow | zum 83. am 29. November |

| | | |
|------------------|------------------|------------------------|
| Frau Inge Haenel | Dorf Mecklenburg | zum 75. am 2. November |
| Frau Elli Voß | Dorf Mecklenburg | zum 96. am 4. November |

| | | |
|-----------------------------|------------------|-------------------------|
| Frau Edelgard Friska | Dorf Mecklenburg | zum 70. am 12. November |
| Herrn Heinz Zarske | Moidentin | zum 76. am 13. November |
| Frau Emmi Giard | Dorf Mecklenburg | zum 91. am 14. November |
| Herrn Horst Schröder | Karow | zum 78. am 17. November |
| Herrn Günther Hafemeister | Karow | zum 89. am 19. November |
| Frau Gisela Schäfer | Karow | zum 80. am 23. November |
| Frau Ursula Schänning-Dumke | Karow | zum 85. am 27. November |
| Frau Liselotte Fligge | Karow | zum 77. am 27. November |
| Herrn Hartmut Senz | Karow | zum 70. am 28. November |
| Herrn Werner Nitsche | Dorf Mecklenburg | zum 85. am 29. November |

| | | |
|-----------------------|--------------|------------------------|
| Frau Kriemhilde Balck | Groß Stieten | zum 76. am 5. November |
| Herrn Ernst Berg | Groß Stieten | zum 78. am 9. November |

| | | |
|--------------------------|----------------|-------------------------|
| Herrn Helmut Walewski | Hohen Viecheln | zum 81. am 2. November |
| Herrn Erwin Dröger | Hohen Viecheln | zum 86. am 6. November |
| Frau Martha Kuchenbecker | Hohen Viecheln | zum 79. am 7. November |
| Frau Ilse Haß | Hohen Viecheln | zum 81. am 8. November |
| Frau Gisela Völsen | Hohen Viecheln | zum 79. am 9. November |
| Herrn Hansjörg Slansky | Moltow | zum 75. am 18. November |
| Herrn Dietrich Petzold | Hohen Viecheln | zum 77. am 28. November |

| | | |
|-----------------------|---------|-------------------------|
| Herrn Peter Ofiara | Lübow | zum 75. am 2. November |
| Frau Hannelore Kähler | Lübow | zum 78. am 3. November |
| Herrn Erwin Witt | Triwalk | zum 75. am 5. November |
| Frau Gertrud Kuhn | Lübow | zum 89. am 9. November |
| Herrn Gerhard Sarner | Schimm | zum 85. am 24. November |
| Frau Maria Anders | Lübow | zum 82. am 28. November |
| Frau Elfriede Moll | Lübow | zum 77. am 29. November |
| Frau Irene Höppner | Lübow | zum 70. am 29. November |

| | | |
|--------------------|-----------|-------------------------|
| Frau Maria Grasser | Ventschow | zum 80. am 1. November |
| Frau Marta Werner | Ventschow | zum 79. am 11. November |
| Herrn Max Duhr | Ventschow | zum 79. am 19. November |

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern:



Johannes und Ilse Zegenhagen
am 24. November 2010 in Beidendorf



Bereits am 21. Oktober 2010 begingen
Kurt und Selma Haasler
das Fest der Diamantenen Hochzeit in Bad Kleinen.

Soziales Engagement soll belohnt werden – Stiftung Nordlicht vergibt Auslandsstipendien an Schüler und Erwachsene!

Stiftung vergibt für 2011 Stipendien für Schüleraustauschprogramme und Volunteer-Aufenthalte im Wert von über 10.000 Euro

Jugendliche und Erwachsene, die gerne ein Auslandsprogramm absolvieren möchten, die damit verbundenen Kosten aber nicht aus eigener Kraft aufbringen können, haben noch bis zum 30.11.2010 die Möglichkeit, sich für das Nordlicht-Stipendium zu bewerben.

Entscheidend für die Vergabe eines Stipendienplatzes der im Jahre 2004 ins Leben gerufenen Stiftung Nordlicht ist vor allem das soziale Engagement der Bewerber. Dazu zählen insbesondere Aktivitäten zur Förderung der internationalen Verständigung, aber auch die Mitarbeit in einer Gemeinde, an einer Schülerzeitung, im Alten- oder Behindertenheim oder die aktive

Nachbarschaftshilfe. Als Belohnung locken verschiedene Programme, die frei zur Auswahl stehen: Voll- und Teilstipendien für diverse Schüleraustauschprogramme in viele Länder weltweit und ein Volunteer-Stipendium für einen Freiwilligendienst inklusive Flug nach Asien.

Die Kieler Austauschorganisation KulturLife stellt zusammen mit der Deutschen Kreditbank (DKB) diese Programme als Förderer zur Verfügung.

Bewerben können sich junge und jung gebliebene Menschen aus der gesamten Bundesrepublik im Alter von 14 bis 65 Jahren. Erfahrungsberichte ehemaliger und aktueller Stipendiaten, nähere Beschreibungen zu den Voraussetzungen sowie die Bewerbungsunterlagen sind als Download unter www.nordlicht-stipendium.de zu fin-

den. **Bewerbungsschluss** ist der **30.11.2010**. Um die Stipendien auch in Zukunft anbieten zu können, ist die Stiftung dringend auf die finanzielle Unterstützung von Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen angewiesen.

Sie möchten mehr Informationen?

Wir helfen Ihnen gerne weiter:

Stiftung Nordlicht Stipendium
Felix Ewald
Exerzierplatz 9
24103 Kiel
Tel.: 0431 888 14 10
Fax: 0431 888 14 19
E-Mail: presse@kultur-life.de
Internet : www.kultur-life.de

**Preisgünstig Wohnen
in der
Genossenschaft –
Testen Sie uns!**



Sanierte **3-R.-Wohnung**
ab 450,- € (mit Balkon)

Sanierte **2 1/2-R.-Wohnung**
ab 400,- €
(mit und ohne Balkon)

Sanierte **2-R.-Wohnung**
349,- € (mit Balkon ab 1.12.2010)

Herbstaktion (nur für Neumieter)

Bei Bezug einer 2 1/2- oder 3-Raum-Wohnung im 3. OG der Steinstraße 28, 42 oder 44 im November oder Dezember 2010, erhalten Sie einen Rabatt in Höhe einer halben Grundmiete.

**Wohnungsbaugenossenschaft
Bad Kleinen eG**

Steinstraße 36 · 23996 Bad Kleinen
Tel.: 038423 493, Fax: 51447
www.wbg-bad-kleinen.de

**Biete Sprachunterricht an
(Deutsch/Englisch)
als individuellen, bedarfs-
orientierten Einzelunterricht**

- Schüler (Nachhilfe)
- Erwachsene (Intensivkurs Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene)
- Firmenangehörige (Weiter-, Fortbildung: Wirtschafts- und techn. Englisch)
- kulturelle, wirtschaftliche Beratung im sprachlichen Rahmen
- **Sprachkurse:** Deutsch, Englisch, Französisch – grammatische Grundlagen
- **Coaching**

Haben Sie Interesse an Sprachkenntnissen im Einzel- oder Gruppenunterricht? Rufen Sie an und informieren Sie sich! Erweitern Sie Ihr Wissen – Tun Sie etwas für sich und Ihren beruflichen Aufstieg!

**Margret Schmidt, Alte Dorfstraße 26
23996 Bobitz/OT Saunstorf**
Tel.: 038424 20763, Handy: 0170 7770686
Fax: 038424 21950
E-Mail: m-schmidt-english@t-online.de

**EINFACH
LÄNGER SÄGEN.**



Bekannt aus der
TV-Werbung

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00-17.00 und Sa. 8.00-12.00 Uhr

STIHL Picco Duro.

- Die erste hartmetallbestückte Niedrigprofil-Sägekette
- Bis zu viermal länger scharf als STIHL Standardsägeketten*
- Hoher Verschleißschutz insbesondere beim Sägen von verschmutztem Holz
- Sie können Ihre alte Motorsäge mit der Picco Duro nachrüsten

* STIHL Picco Micro Mini Comfort 3; STIHL Picco Micro Comfort 3

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918



Wir beraten
Sie gern!



Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH



Christiane Bartz Immobilien

Inh. Christiane Bartz
geprüfte Immobilienfachwirtin (IHK)

Büro: 23970 Wismar, Schweriner Straße 22
(im Hause der Postbank Finanzberatung)
Beratungstermine nach Vereinbarung
Anschrift: 23996 Bad Kleinen, Große Maräne 27
Telefon: 038423 51680 • Fax: 038423 51681
Mobil: 0172 3016415 • www.christiane-bartz.de

Wir verkaufen gern auch Ihr Haus

schnellstmöglich • fachgerecht • freundlich und kompetent

Bad Kleinen 038423 420  Ventschow 038484 60212

Blumen **Fromme**

Inh. K. Andersen

*Advent im
Lichterglanz*

mit allen Sinnen genießen...

NEU!

Floristischer (Vor-)Weihnachtsmarkt
in Bad Kleinen von **14.00 bis 20.00 Uhr**
am **13.11.2010, SAMSTAG!**

in Ventschow von **14.00 bis 20.00 Uhr**
am **20.11.2010, SAMSTAG!**

Lassen Sie sich überraschen!



Hauptstraße 17
23996 Bad Kleinen
www.abacus-hausverwaltung.de
Telefon: 038423 55669-0
Telefax: 038423 55669-19

Vermietungsangebote in Bad Kleinen:

- Reihenhaus mit 4 Zimmern in Bad Kleinen, Weissdornweg 2, ca. 101 m² Wohnfl., mit Vollbad, Gäste-WC, Küche mit EBK, Bodenbelag, ab 01.02.2011 frei, Miete 580,00 EUR zzgl. Nebenkosten und Kautions (Mietsicherheit).
 - Reihenhaus mit 5 Zimmern in Bad Kleinen, Rotdornweg 11, ca. 120 m² Wohnfl., mit Vollbad, Gäste-WC, Küche mit EBK, Bodenbelag, ab sofort frei, Miete 640,00 EUR zzgl. Nebenkosten und Kautions (Mietsicherheit).
 - End-Reihenhaus mit 5 Zimmern in Bad Kleinen, Birkenstr. 7, ca. 115 m² Wohnfl., mit Vollbad, Gäste-WC, Küche mit EBK, Bodenbelag, ab 01.01.2011 frei, Miete 620,00 EUR zzgl. Nebenkosten und Kautions (Mietsicherheit).
- Keine Maklergebühren für sämtliche Angebote.
Bitte rufen Sie uns für weitere Infos und Besichtigungstermine an.

**Schriftstellerin Martina Dierks las in der
Deutschstunde**

Eine ganz besondere Deutschstunde hatten wir Schüler der 5. Klassen der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium in Dorf Mecklenburg.

Die Berliner Schriftstellerin Martina Dierks stellte uns zwei ihrer 40 (!) Bücher vor. Das erste Buch hieß „Zauber der Johannisnacht“ und das zweite „Mac Körty, der Hund, der vom Himmel fiel“ – beide Titel hörten sich für uns schon ganz spannend an. Ich finde, dass der „Zauber der Johannisnacht“ etwas für Mädchen und für Leser von Fantasybüchern ist. Es geht hier nämlich um zwei ungleiche Schwestern, die sich oft streiten. In der

Johannisnacht verschwindet Florentine, die jüngere, spurlos... ich habe mir gleich dieses Buch bestellt. In dem zweiten Buch geht es natürlich um einen Hund, und zwar um Mac Körty, der aus dem Weltall kommt und das Leben einer Familie total durcheinander bringt. Besonders für Jungen wie Albert, Frieder und Tim Luca aus der 5a ist das eine spannende und lustige Lektüre.

Zum Schluss der Lesung gab es viel Applaus für Frau Dierks und dazu noch einen Blumenstrauß. Ich fand die Buchlesung toll und freue mich schon auf die nächste.

Julia Brinker, 10 Jahre, Kl. 5a, D. Perten

*Unsere Hochzeit am 17.09.2010
war traumhaft!*



Ein riesengroßes DANKESCHÖN an alle Verwandten, Freunde und Bekannte, die uns mit Blumen, Geschenken und Karten Freude bereitet haben.

Besonderer Dank gilt unseren Eltern sowie unseren Trauzeugen Julia und Patrick, die uns klasse unterstützt haben und uns einen unvergesslichen Tag bescherten.

Marcel und Jessica Belitz, geb. Gransow

Frühling, Sommer und dahinter
gleich der Herbst und dann der Winter -
ach, verehrteste Mamsell
mit dem Leben geht es schnell!
Wilhelm Busch



Oktober

Vignette: Doreen Liewert



Ihr Fachmann fürs Dach
Dachdeckermeister
Dietmar Fischer

Koppelweg 4
23996 Bad Kleinen

Tel.: 038423 50233
Fax: 038423 55373

Mit Kompetenz, Flexibilität und Beratung vor Ort bieten wir:

| | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| ▲ Steildacheindeckung | ▲ Dachstuhlreparatur |
| ▲ Dachwohnraumfenster, inkl. Zubehör | ▲ Dachklempnerarbeiten |
| ▲ Gaupen- und Schornsteinverkleidung | ▲ Flachdach- und Terrassenabdichtung |
| ▲ Zwischen- und Aufsparrendämmung | ▲ Flachdachdämmung |

Bauernregeln

Im November Mist fahren, soll das
Feld vor Mäusen bewahren.
Bring November Morgenrot, der
Aussaat dann viel Schaden droht.

**Mobile Füße
& nur schön**

*Fußpflege
Kosmetikbehandlungen
Rückenbehandlungen
Maniküre*



Katy Lüdtko, Waldstraße 32
23996 Bad Kleinen, Tel.: 0170 5290962

**PENSION UND GASTSTÄTTE
ZUR KEGELBAHN**



Dorfstraße 20 · 23972 Lübow · Tel. 03841/780539
www.Pension-Lübow.de
GEMÜTLICHES LANDHAUS MIT GUTER KÜCHE UND SAALBETRIEB
PARTY- UND LIEFERSERVICE



WIR SIND FÜR SIE DA!
Sozialstation Bobitz
Dambecker Straße 14
Telefon 038424 20296

Diakonie

Wir bieten an:

- Alten- und Krankenpflege
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Leistungen über Pflegeversicherung
- Familienpflege

Soziale Dienste und Betreuung

- Hauswirtschaftshilfe
- Mittagessen nach Hause
- offene Altenarbeit
- Beratung

Sprechzeiten: Mo.-Fr. von 13.00-14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



**ASB – Sozialstation
Bad Kleinen**

Arbeiter-Samariter-Bund

Helfen ist unsere Aufgabe

- Alten- und Krankenpflege
- Verleih + Beschaffung von Hilfsmitteln
- Behandlungspflege
- Beratungsgespräche
- häusliche Versorgung
- Familienpflege
- Vermittlung Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Seniorenclub
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Leistungen über Pflegeversicherung

Zugelassen zu allen Kassen

Tel.: 038423 50244
Handy: 0171 8356261
Hauptstraße 24, 23996 Bad Kleinen

ABENDFRIEDEN
BESTATTUNGEN GMBH

Tel.: 03841 763243

Feuerbestattung still in Wismar ab 1.200,- €*
(*inkl. Steuern, Finanzierung der Bestattungskosten möglich)
Eigene Abschiedshalle bis 75 Personen

Büro: Schweriner Straße 23.
23970 Wismar



REGINA SCHMIDT
038424 22544
0177 7075860

HÄUSLICHE KRANKEN- UND
ALTENPFLEGE
PFLEGEBERATUNG
URLAUBSPFLEGE – ERHOLUNG
FÜR PFLEGEBEDÜRFTIGE UND
DEREN FAMILIE
BETREUUNGSANGEBOTE
FÜR DEMENZKRANKE

ZUM PAPANBERG 8 · 23996 LUTTERSTORF
FAX: 038424 22962
WWW.PFLEGEDIENST-SCHMIDT.DE

VERMARKTUNG/BETREUUNG VON FERIEWOHNUNGEN
ALLTAGSHILFE, ESSEN- UND REINIGUNGSSERVICE,
PERSONENBEFÖRDERUNG BIS 8 PERSONEN
MAGNETFELDRESONANZ,
FUSSPFLEGE/FUSSREFLEXZONENMASSAGE



038424 22562
0177 1976184



Ambulanter Pflegedienst
Christine Lehner

► Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig ◀

Unsere Leistungen:

- Kranken- und Altenpflege
- hauswirtschaftliche Hilfe
- Hausnotrufdienst
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatung

Sprechstunden und Beratung nach Vereinbarung
Wir versorgen Patienten aller Kassen

Tel.: 03841 - 7 96 99 52
Mobil: 0175 - 2 75 29 86

STEFAN GOLDACKER
RECHTSANWALT

**Unterhaltsrecht • Ehescheidung
Vermögensauseinandersetzungen
Erbrecht
Arbeitsrecht • Immobilienrecht
Verkehrsrecht • Strafrecht
Allgemeines Zivilrecht
Forderungseinzug
Gesellschaftsrecht**

Neumarkt 2 · 23992 Neukloster
Telefon: 038422-4010 · Fax: -4011
E-Mail: RAGOLDACKER@web.de

Redaktionsschluss für die Novemberausgabe 2010 ist am 10. November 2010. Erscheinungstag ist der 24. November 2010.

Impressum

Mäckelbörger Wegweiser – Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes
Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinden Bad Kleinen,
Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten,
Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf und Ventschow

Herausgeber:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen,
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinden
des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Redaktion und Anzeigenverkauf:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg
Ulrike Kunert

Tel. 03841 798214, Fax: 03841 798226

E-Mail: u.kunert@amt-dm-bk.de

u.kunert@amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de

Auflage: 6.900

Bezugsbedingungen:

Per Jahresabonnement für 18,- €, Einzelheft 1,50 €, zzgl. Versandkosten

Nachdruck der Beiträge nur mit ausdrücklicher Genehmigung des
Herausgebers gestattet.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion oder des Amtes wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ OHG Wismar
Dankwartstraße 22, 23966 Wismar,
Tel. 03841 213194, Fax 03841 213195